

## No. 7



# Rorschacher Stadtinfo

Ersatz von Pappeln im Seepark	3
Öffentliche Diskussion zur Entwicklung Seeufer Ost	4
Zukünftige Nutzung Kornhaus: Resultat der Mitwirkung	8
Aufwertung des ehemaligen Bushofes an der Signalstrasse	10
Doppelturnhalle Pestalozzi: Bauprojekt liegt vor	12

Transparent und umfassend informieren	14
Heizen mit Wärme aus dem See	16
Gesamtrevision der Ortsplanung	18
Informatik-Stossrichtung für die nächsten 5 Jahre	21
Tag der Nachbarschaft neu auch in Rorschach	22
Pilotprojekt für die sozialpädagogische Familienbegleitung	23



## Gute Projekte brauchen heutzutage viel Zeit

### Rorschacher Stadtinfo

Die «Rorschacher Stadtinfo» erscheint in der Regel fünfmal jährlich. Fragen, Anregungen und weitere Bemerkungen können Sie unter [stadtinfo.rorschach.ch](http://stadtinfo.rorschach.ch) direkt zu jedem Artikel anbringen. In der Online-Ausgabe ist es auch möglich, Leserbriefe zu publizieren. Nutzen Sie die neuen Möglichkeiten, um mit dem Stadtrat und der Verwaltung in Kontakt zu treten!

Teilen Sie uns Ihre Meinung mit.  
[stadtinfo.rorschach.ch/ihre-meinung/](http://stadtinfo.rorschach.ch/ihre-meinung/)



Liebe Rorschacherinnen und Rorschacher

Mit 75 % Ja-Stimmen hat die Rorschacher Bürgerschaft den Kredit für die Neugestaltung des Hafensplatzes angenommen. Das freut den Stadtrat und die Projektverantwortlichen, zeigt das Resultat doch klar, dass Rorschach Schritt für Schritt weiterentwickelt werden kann. Ein solch gutes Ergebnis heisst nun aber nicht unbedingt, dass gleich auch gebaut werden kann. Wir leben in einer Gesellschaft, die demokratische Grundwerte hat und diese achtet. Worauf will ich hinaus?

Richtig, auf die vielschichtigen Anforderungen, die heutzutage jedes Bauvorhaben, ob privat oder öffentlich, erfüllen muss. Ortsplanung, Sondernutzungspläne, Teilzonenpläne und auch ISOS<sup>1</sup> sind Voraussetzungen und gesetzliche Rahmenbedingungen. All dies ist bei Bauvorhaben zu beachten. Lesen Sie dazu in dieser Ausgabe der Stadtinfo den Bericht zur laufenden Ortsplanung. Einsprachen sind ein legitimes Mittel. Aber sie verzögern jedes auch noch so gute Projekt eben wegen der langen Verfahrensdauer. In Rorschach ist das bei mehreren Projekten und Vorhaben der Fall. Was können wir dagegen tun? Gegen die Verfahren und die Verfahrensdauer praktisch nichts. Hingegen setzen wir alles daran, mit guter Kommunikation und Mitwirkungsmöglichkeiten in der Vorbereitung der Projekte Transparenz und Vertrauen zu schaffen. Egoistische oder unrealistische Ablehnungen können so meist verhindert werden. Wichtig ist uns eine verlässliche Ortsplanung, denn sie ist das A und O für zukünftige Entwicklungen. Daran arbeiten wir ebenfalls mit Hochdruck, um dann bessere Voraussetzungen für zukünftige Projekte zu haben.



Es grüsst Sie freundlich  
Ihr Robert Raths, Stadtpräsident

<sup>1</sup>Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung

## Ersatz von Pappeln im Seepark

In den kommenden Tagen startet das Bewilligungsverfahren für den Ersatz von Pappeln im Seepark. Fortgeschrittene Stockfäule im Stammfuss machen das Fällen und Neupflanzen nötig.

### In Kürze

Wegen Stockfäule im Stammfuss müssen verschiedene Säulenpappeln im Seepark ersetzt werden. Da die Bäume in Gruppen stehen, hat das Fällen eines einzelnen Baumes auch Auswirkungen auf die Stabilität der Nachbarpflanzen. Es müssen deshalb alle betroffenen Pappeln weichen. Die Ersatzpflanzungen erfolgen neu in Fünfergruppen. Zudem wird im betreffenden Bereich auch das Parkmobiliar erneuert. In den kommenden Tagen startet das Bewilligungsverfahren für diese Massnahmen.

Bereits im Jahr 2019 musste die Stadt die Platanenallee im Seepark ersetzen. Die Neupflanzungen und das neu gestaltete Parkmobiliar finden guten Anklang. Die im gleichen Zug wiederhergestellten Blumenrabatten sind überdies ein beliebtes Fotosujet.

In einem nächsten Schritt steht der Ersatz der bestehenden, alten Säulenpappeln an. Auslöser ist deren Zustand. Bei einzelnen Pappeln, die heute in Dreiergruppen angeordnet sind, stellten Spezialisten bei einer Baumkontrolle weitläufig fortgeschrittene Stockfäule im Stammfuss fest. Die ausgeprägten Brettwurzeln kompensieren zwar die lokal sehr schlechten Holzwerke, sodass die

Bäume trotz dieser Beeinträchtigung kurz- bis mittelfristig erhalten werden könnten. In Anbetracht der fortschreitenden Krankheit und der damit verbundenen kurzen Reststandzeit sind der dafür erforderliche Aufwand und das verbleibende Restrisiko aber nicht verhältnismässig. Die betroffenen Bäume müssen deshalb gefällt werden. Da die Pappeln in Gruppen stehen, hat das Entfernen eines einzelnen Baumes auch Auswirkungen auf die Stabilität der Nachbarpflanzen. Der Verbund des Wurzelwerks wird geschwächt und die Standfestigkeit nimmt ab. Es müssen deshalb auch heute noch gesunde Bäume weichen.

Die Neupflanzungen erfolgen neu in Fünfer- und nicht mehr in Dreiergruppen. Zudem wird in diesem Bereich wiederum auch das Parkmobiliar ersetzt.

Die Seepark-Anlage ist geschützt. Eingriffe sind deshalb in einem Baugesuchungsverfahren bewilligungspflichtig. Die öffentliche Auflage startet in den nächsten Tagen. Die Ausführung ist dann Ende Jahr geplant.

Martin Klauser / Baumart AG /  
Stadtgärtnerei Rorschach



Die eindrücklichen Pappeln im Seepark sind teilweise krank und müssen gefällt werden.

Hier finden Sie weitere Informationen  
[stadtinfo.rorschach.ch/stadtrat/  
pappeln-seepark/](http://stadtinfo.rorschach.ch/stadtrat/pappeln-seepark/)



## Öffentliche Diskussion zur Entwicklung Seeufer Ost

Mit einer Mitwirkungsveranstaltung startet der Stadtrat die öffentliche Diskussion zur Entwicklung des Seeufers östlich des Würth-Gebäudes.

### In Kürze

In einer gemeinsamen Petition fordern Mitte-Partei und Rorschach+ eine öffentliche Diskussion zur Entwicklung des östlichen Seeufers, insbesondere zur Studie von Staufer & Hasler Architekten. Diese sieht vor, das Strandbad nach Osten ganz auf Gemeindegebiet von Rorschacherberg zu verlegen, damit auf Rorschacher Boden Platz für eine private Wohnüberbauung entsteht. Der Stadtrat steht diesem Vorhaben heute aus verschiedenen Gründen kritisch gegenüber, verschliesst sich aber der öffentlichen Diskussion nicht. Er startet diese am 29. April 2023 mit einer Mitwirkungsveranstaltung im Strandbad, zu der alle Interessierten eingeladen sind.

### Öffentlicher Mitwirkungsanlass

Der Stadtrat lädt die interessierte Bevölkerung zum Thema Entwicklung Seeufer Ost zu einem öffentlichen Mitwirkungsanlass ein.

**Samstag, 29. April 2023**  
**10.00 – 12.00 Uhr**  
**Strandbad Rorschach**

Apéro im Anschluss  
 Organisierte Kinderbetreuung  
 während des Anlasses

Hier finden Sie das Entwicklungskonzept und den Kooperationsvertrag  
[stadtinfo.rorschach.ch/stadtrat/diskussion-seeufer/](http://stadtinfo.rorschach.ch/stadtrat/diskussion-seeufer/)



Der Landstreifen am See zwischen Würth-Gebäude und ehemaligem Schlachthof steht in einer Tiefe zwischen 50 und 100 m im Eigentum der Stadt Rorschach. Ein Grossteil dient heute dem Strandbad. Östlich angrenzend befinden sich die Gebäude der ehemaligen Fischzucht und des ausgedienten Schlachthofes, die heute brachliegen.

### Kooperationsvertrag und Entwicklungsstudie

Die Entwicklung des östlichen Seeufers beschäftigt den Stadtrat schon seit vielen Jahren. Bereits im Jahr 2009 schloss er mit den SBB und der Gemeinde Rorschacherberg einen Kooperationsvertrag ab, der unter anderem die Ansiedlung der Würth Gruppe ermöglichte. Der Vertrag sieht im Übrigen vor, das Strandbad am aktuellen Standort weiter zu betreiben und im Bereich des Schlachthofes neue bauliche Möglichkeiten zu eröffnen. Der Vertrag ist noch immer gültig, mittlerweile aber mit einer Frist von 6 Monaten auf Ende jedes Jahres kündbar.

Im Jahr 2014 erarbeiteten die Staufer & Halser Architekten eine erste Machbarkeitsstudie, die sie in der Folge vertieften. Im April 2017 präsentierten sie ein räumliches Szenario für das Seeufer Ost. Dieses sieht ein neues Strandbad im Bereich der heutigen Spielwiese vor, ganz auf Gemeindegebiet von Rorschacherberg. Das heutige Strandbad soll abgebrochen werden, damit auf Gemeindegebiet von Rorschach Platz für eine private Wohnüberbauung entsteht. Im Bereich des Schlachthofes ist in der Studie ein neues Hotel angedacht. Das Ziel ist klar: Wohnen an attraktiver Lage am See soll neue Steuerzahlende anlocken und mit-



helfen, die Finanzsituation der Stadt weiter zu verbessern. Die Kosten für den Bau des neuen Strandbades liessen sich mit den Einnahmen aus dem Verkauf des Baulandes finanzieren.

### Kritische Haltung des Stadtrates

Obwohl der Ansatz der Studie von Staufer & Hasler Architekten auf den ersten Blick bestechend ist, sieht sie der Stadtrat heute kritisch. Er hat das schon mehrfach zum Ausdruck gebracht. Die Gründe sind vielfältig. Dazu gehören beispielsweise:

- Das Einzonen der heutigen Strandbadparzelle von der Grün- in eine Bauzone ist ein schwieriges Unterfangen. Es sind langwierige Rechtsmittelverfahren zu erwarten.

Für den Ersatz der Rutschbahn genehmigte die Bürgerversammlung 2023 einen Kredit von 500'000 Franken.



ten. Es dürfte 10–15 Jahre gehen, bis die erhofften Steuer-Mehreinnahmen eintreffen.

- Um das Strandbad auch in Zukunft störungsfrei und sicher zu betreiben, sind Investitionen nötig, insbesondere in die Technik und in die Rutschbahn. Damit kann nicht zugewartet werden, bis die Umzonung der heutigen Strandbadfläche rechtskräftig und in der Folge ein Verkaufserlös realisierbar ist. Die Stadt müsste die Kosten für ein neues Bad also vorfinanzieren, ohne Gewissheit zu haben, dass ein Verkauf von Bauland dereinst tatsächlich möglich ist.
- Mit der Schliessung des Spitals hat sich eine neue Ausgangslage ergeben. Dort entstand an ebenfalls

besten, aussichtsreicher Lage ein neues Entwicklungsgebiet für hochwertiges Wohnen. Die Spitalliegenschaft ist heute bereits einer Bauzone zugeteilt.

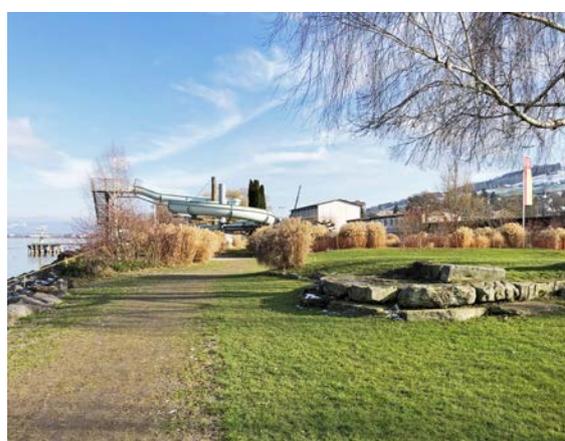
- Rorschach verfügt in der Innenstadt weiterhin über ein grosses Potenzial für die innere Erneuerung. Der Stadtrat möchte seine Ressourcen primär dort einsetzen, wo auch kurzfristige Erfolge möglich sind.
- Der Stadtrat möchte bestehende Grünflächen am See weiterhin der Allgemeinheit zur Verfügung stellen und nicht einigen wenigen Privilegierten vorbehalten.

#### Petition von Mitte-Partei und Rorschach+

Die Studie von Stauer & Hasler Architekten entstand auf Initiative des Stadtrates. Wenn dieser nun zu neuen Schlüssen kommt, handelt er nicht gegen einen öffentlichen Auftrag. Trotzdem hat er immer transparent informiert.

Eine gemeinsame Petition von Mitte-Partei und Rorschach+ verlangt nun aber die öffentliche Diskussion über die Entwicklung des östlichen Seeufers. Der Stadtrat stellt sich dieser gerne. Er hat den Petitionären eine öffentliche Mitwirkung nach der Bürgerversammlung in Aussicht gestellt. Er startet dieses Verfahren nun mit einer Mitwirkungsveranstaltung und lädt dazu alle Interessierten ins Strandbad Rorschach ein, und zwar am **Samstag, 29. April 2023, von 10.00–12.00 Uhr**. Im Anschluss an den offiziellen Teil findet ein Apéro statt. Es ist eine Kinderbetreuung organisiert.

*Stadtrat Rorschach*



In der Diskussion zur Entwicklung des Seeufers Ost stellt sich die grundsätzliche Frage, ob das Strandbad am heutigen Standort erhalten werden soll.

## Der Weg bis zum neuen Hafenplatz mit Hafengebäude

Nach dem Ja der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zum Baukredit für die Neugestaltung des Hafenplatzes und den Neubau des Hafengebäudes können nun die weiteren Planungsarbeiten starten.



Blick aus dem neuen Hafengebäude auf den neugestalteten Platz.

Parallel dazu arbeitet die Bau und Stadtentwicklung zusammen mit den beteiligten Planern am Baugesuch für das neue Gebäude und die Platzgestaltung. Aus heutiger Sicht soll die öffentliche Auflage für das Baugesuch gleichzeitig mit jener für den Sondernutzungsplan erfolgen.

Das Stadtrat sieht im Übrigen vor, die direkt an das Hafeneareal angrenzenden Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer sowie die Anwohnenden zu einer separaten Informationsveranstaltung einzuladen, um das Projekt im Detail zu erklären und Fragen zu beantworten, die sich für Direktbetroffene allenfalls stellen.

Bei optimalem Verlauf des Verfahrens ist ein Baubeginn im Herbst 2024 möglich. Die Tiefbauarbeiten müssen bei Niedrigwasser, das heisst im Winterhalbjahr, durchgeführt werden. Es ist mit einer Bauzeit von 12 – 14 Monaten zu rechnen.

*Stadtrat Rorschach*

### In Kürze

Nach dem deutlichen Ja der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur Neugestaltung des Hafenplatzes und zum Neubau des Hafengebäudes hat der Stadtrat den Planungsprozess für den notwendigen Sondernutzungsplan gestartet. Auf diesem basiert das Baugesuch, das er parallel dazu erarbeiten und koordiniert auflegen möchte. Zum Sondernutzungsplan wird es – wie vom Planungs- und Baugesetz vorgesehen – ein öffentliches Mitwirkungsverfahren geben. Der Stadtrat hofft auf einen optimalen Verfahrensverlauf, damit die Bauarbeiten im Herbst 2024 starten können.

Der Stadtrat hat mit grosser Freude vom Resultat der Abstimmung vom 12. März 2023 über den Baukredit für die Neugestaltung des Hafenplatzes und den Neubau des Hafengebäudes Kenntnis genommen. 1153 Stimmberechtigte haben ein Ja in die Urne gelegt. 394 waren dagegen. Der Ja-Stimmen-Anteil beläuft sich damit auf 75 % bei einer Stimmbeteiligung von 37,8 %. Das ist ein grosser Vertrauensbeweis, dem der Stadtrat auch gerecht werden möchte.

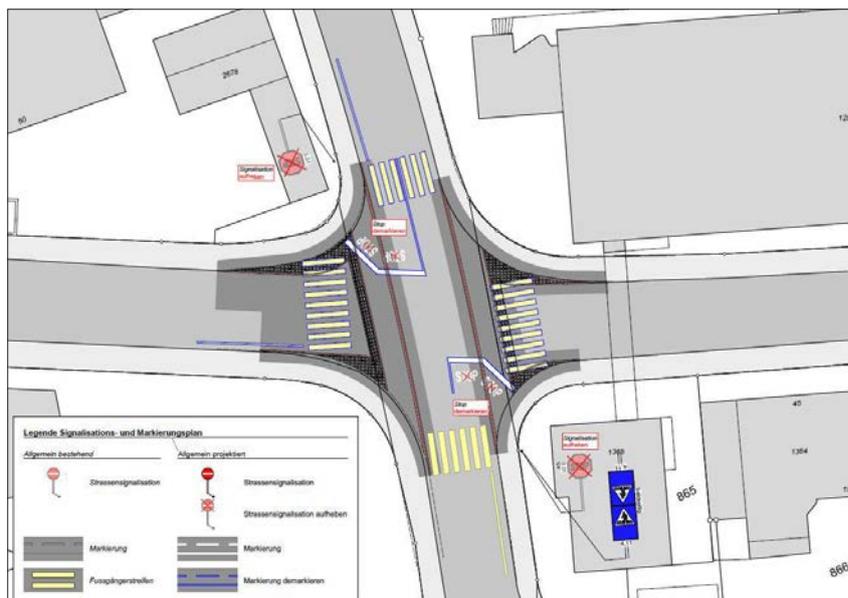
An der ersten Sitzung nach dem Abstimmungssonntag hat der Stadtrat die weiteren Schritte in die Wege geleitet. In Zusammenarbeit mit der Rietmann Raum- & Bauentwicklung wird er nun den Sondernutzungsplan als Grundlage für die Umsetzung des Bauvorhabens erarbeiten. Ein solcher ist nötig, weil innerhalb des Gewässerabstands gebaut wird. Vor der öffentlichen Auflage findet – wie vom Planungs- und Baugesetz vorgeschrieben – ein öffentliches Mitwirkungsverfahren statt.

## Neue Vortrittsregelung für die Kreuzung Löwenstrasse-Industriestrasse

Der Stadtrat ändert den Vortritt an der Löwenstrasse-Industriestrasse so, dass Fahrzeuge vermehrt den Weg über den Landhauskreisel wählen.

### In Kürze

Der Stadtrat hat für die Kreuzung Löwenstrasse-Industriestrasse eine neue Vortrittsregelung beschlossen. Die Trottoirs beidseits der Industriestrasse werden über die Kreuzung durchgezogen und die Stop-signalisationen vor der Einfahrt in die Löwenstrasse aufgehoben. Wer auf der Löwenstrasse die Industriestrasse queren will, verliert neu den Vortritt wegen der Trottoirüberfahrten. Dadurch wird die westliche Löwenstrasse für den Durchfahrtsverkehr von und zur St.Gallerstrasse unattraktiver. Autofahrende werden vermehrt den Weg über den Landhauskreisel wählen. Diese Verkehrsentslastung unterstützt die Ziele des Projekts für die Neugestaltung der Löwenstrasse West. Die öffentliche Auflage der Verkehrsmassnahme hat bereits stattgefunden.



Entlang der Industriestrasse werden die Trottoirs beidseitig über die Löwenstrasse durchgezogen. Dadurch ändert sich der Vortritt.

Bereits im Januar 2020 genehmigte der Stadtrat das Projekt «Westliche Löwenstrasse» und legte es vom 5. Februar bis 5. März 2020 öffentlich auf. Dem notwendigen Investitionskredit von 685'000 Franken stimmte die Bürgerversammlung mit dem Budget 2020 zu. Das Projekt beinhaltet zum einen eine Neugestaltung des Einlenkers Löwenstrasse-St.Gallerstrasse und zum andern Verkehrsberuhigungsmassnahmen für die gesamte westliche Löwenstrasse (zwischen Industriestrasse und St.Gallerstrasse). Das Vorhaben steht einerseits im Zusammenhang mit der Gesamtentwicklung des Gebiets beidseits der Löwenstrasse gestützt auf das Stadtentwicklungs- und das Siedlungskonzept der Stadt Rorschach und soll die Wohn- und Aussenraumqualität für das neue Quartier erhöhen. Andererseits ist es Teil der Begleitmassnahmen für den Autobahnanschluss und die Kantonsstrasse zum See.

Die Arbeiten an der ersten Etappe haben bereits Ende 2022 gestartet und sind schon weit fortgeschritten.

Um das Ziel der neuen Strassenraumgestaltung, nämlich die Erhöhung der Wohn- und Aussenraumqualität, weiter zu unterstützen, hat der Stadtrat eine Anpassung des Verkehrsregimes an der Kreuzung Löwenstrasse-Industriestrasse beschlossen. Der Vortritt soll nicht länger für die Löwenstrasse, sondern neu für die Industrie-

strasse gelten. Die beidseitigen Trottoirs entlang der Industriestrasse werden über den Kreuzungsbereich durchgezogen und die beiden Stop-Signalisationen vor der Einfahrt in die Löwenstrasse aufgehoben. Wer also auf der Löwenstrasse die Industriestrasse queren möchte, verliert neu den Vortritt wegen der Trottoirüberfahrten. Dadurch ist es weniger attraktiv, die westliche Löwenstrasse als Verbindung zur St.Gallerstrasse zu nutzen. Die Autofahrenden werden vermehrt den Weg über den Landhauskreisel wählen. Die aufgewertete Löwenstrasse wird vom Verkehr entlastet.

Die öffentliche Auflage der Verkehrsmassnahme hat bereits stattgefunden. Die Umsetzung erfolgt im Laufe des Jahres.

Stadtrat Rorschach

Hier finden Sie die Pläne  
[stadtinfo.rorschach.ch/stadtrat/kreuzung-loewenstrasse-industriestrasse/](http://stadtinfo.rorschach.ch/stadtrat/kreuzung-loewenstrasse-industriestrasse/)



## Zukünftige Nutzung Kornhaus: Resultat der Mitwirkung

Die öffentliche Mitwirkung bestätigt den vom Stadtrat vorgeschlagenen Weg. Für öffentliche Nutzungen soll vorerst ein Teil der Gewölbehalle zur Verfügung stehen.

### In Kürze

Das öffentliche Mitwirkungsverfahren bestätigt die Absichten des Stadtrates. Die Investitionen ins Kornhaus sollen moderat ausfallen und sich aufs Erdgeschoss bzw. die öffentliche Zugänglichkeit eines möglichst grossen Teils der Gewölbehalle beschränken. Die bereits bestehenden Nutzungen sollen weiterhin ihren Platz im Kornhaus haben. Für den neuen Kulturraum wünschen sich die Mitwirkenden vielfältige Nutzungen, wobei diese noch festzulegen sind. Der Stadtrat löst nun in einem ersten Schritt die Vorhaben aus, die bereits im Budget 2023 enthalten sind. Für die Planung der Investitionen in die Gewölbehalle möchte er eine Arbeitsgruppe einsetzen, um die Ortsparteien sowie die Vereine mehramsee und Rorschach+ einbeziehen zu können.

Am 21. Januar 2023 fand als Auftakt der öffentlichen Mitwirkung für die zukünftige Nutzung des Kornhauses ein Informationsanlass statt. Diesem folgte ab dem 10. Februar 2023 während 30 Tagen ein offizielles, öffentliches Mitwirkungsverfahren.

### Mehrheitsfähige Kernaussagen

Zur Diskussion standen sechs Kernaussagen des Stadtrates zur Zukunft des Kornhauses:

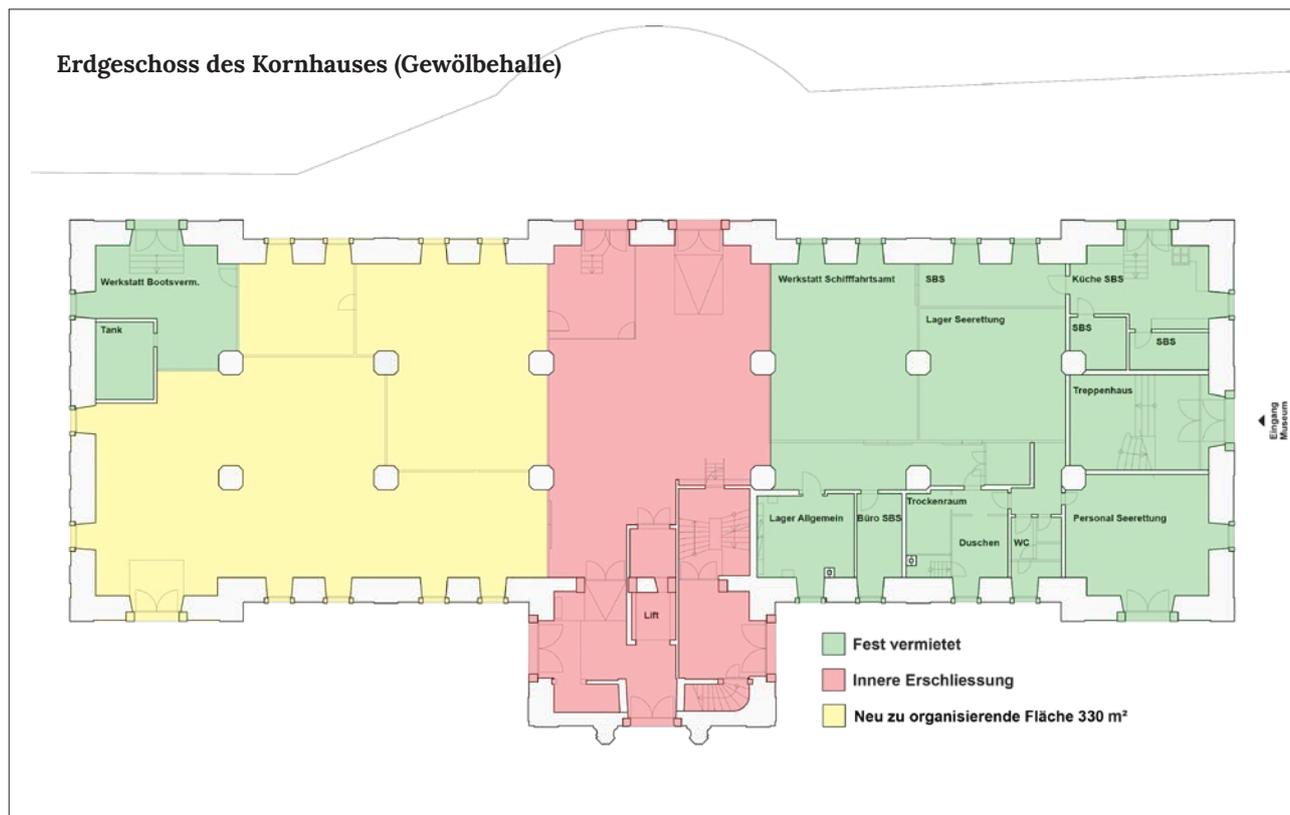
1. Das Kornhaus ist Teil unserer Identität. Es wurde um 1749 als unbeheizter, dunkler Kornspeicher gebaut. Um das denkmalgeschützte Gebäude langfristig zu erhalten, nehmen wir Rücksicht auf diese Geschichte. So schützen wir dieses markante Gebäude und halten es attraktiv für uns und unserer Gäste.
2. Das Kornhaus wird heute von verschiedenen Institutionen genutzt. Diese finden dort auch weiterhin Platz.
3. Neu machen wir einen Teil der Gewölbehalle erlebbar und werten das Kornhaus auf der Grundlage der heutigen und für zukünftige Nutzungen auf.
4. Wir investieren gezielt ins Kornhaus und sichern die Substanz. Wir wählen das beste Kosten-Nutzen-Verhältnis mit Blick auf die Steuerbelastung der Rorschacherinnen und Rorschacher. So setzen wir eine machbare Lösung um, von der wir alle profitieren.
5. Die gezielte Sanierung und Aufwertung des Kornhauses lässt uns Optionen für die Zukunft offen. Die Sicherstellung der inneren Erschliessung lässt Raum für künftige Entwicklungen. Wir verbauen uns nichts.
6. Wir investieren gezielt rund 2 Mio. Franken in das Kornhaus für dessen Instandhaltung.

Diese Kernaussagen berücksichtigen, dass die aktuelle Statik keine neuen Nutzungen in den Obergeschossen zulässt, welche das Gesamtgewicht des Gebäudes erhöhen. Dieses senkt sich nämlich asymmetrisch um 0,5 bis 1,5 Millimeter pro Jahr. Alleine die Stabilisierungsmassnahmen würden einen zweistelligen Millionenbetrag verschlingen.

Bereits der öffentliche Mitwirkungsanlass zeigte eine hohe Zustimmung zu den Plänen des Stadtrates. Es bestand Einigkeit, dass sich ein «grosser Wurf», welcher das gesamte Gebäude einbezieht, derzeit nicht finanzieren lässt. Gezielte Investitionen ins Erdgeschoss wurden als zielführend und nutzbringend beurteilt.



Am Mitwirkungsanlass vom 21. Januar 2023 machten sich viele Interessierte direkt ein Bild vom Zustand des Kornhauses.



Da die bestehenden Nutzungen im Kornhaus weiterhin ihren Platz haben sollen, besteht für die gelb markierte Fläche Spielraum für eine neue Organisation.

### Mässige Beteiligung am Mitwirkungsverfahren

Im weiteren Mitwirkungsverfahren gingen dann einzig noch wenige Rückmeldungen ein. Umfassend vernehmen liessen sich die Mitte-Partei und der Verein «mehramsee». Zudem äusserten sich zwei Privatpersonen. Auch hier zeigt sich ein deutliches Resultat: Die Stossrichtung des Stadtrates stimmt. Die Mitwirkenden stimmen überein, dass eine öffentliche Zugänglichkeit eines möglichst grossen Teils der Gewölbehalle zur Attraktivitätssteigerung des Kornhauses beiträgt und tragbare Kosten verursacht. Ein neuer Kulturraum soll vielfältige Veranstaltungen und Aktivitäten ermöglichen. Die Mitte-Partei wünscht sich vor einer Investition eine klare Nutzungsabsicht, allenfalls auf Basis eines Konzept-Wettbewerbs. Der Eingriff ins Erdgeschoss soll minimal erfolgen.

Dem Verein «mehramsee» ist eine möglichst weitgehende Öffnung der Gewölbehalle ein Anliegen. Diese soll offen sein für multifunktionale Nutzungen, was auch einen moderaten Gebührentarif voraussetzt. Der Verein bietet auch seine Mitarbeit in einer Begleitgruppe an, welche den inhaltlichen und baulichen Prozess aktiv unterstützen soll.

Der Stadtrat hat das Resultat der Mitwirkung zur Kenntnis genommen. Alle Mitwirkenden haben eine persönliche Antwort erhalten.

### Weiteres Vorgehen

Das weitere Vorgehen gestaltet sich wie folgt:

Im Budget 2023 ist ein Kredit von 600'000 Franken enthalten. Dieser dient dem Ersatz des Lifts, der Erneuerung der Schliessanlage, der Instandstellung der Abwasser- und Meteorwasserleitungen, dem Ersatz der Aussenbeleuchtung und einer neuen Heizung für das Schiffsfahrtsamt. Die Vorbereitungsarbeiten zur Auslösung dieser Kredite laufen bereits.

Für die Weiterentwicklung des Kulturraums in der Gewölbehalle plant der Stadtrat, eine Kommission ins Leben zu rufen. Die genaue Zusammensetzung und den konkreten Auftrag wird er an einer kommenden Sitzung definieren.

Stadtrat Rorschach

Hier finden Sie die  
Resultate der Mitwirkung  
[stadtinfo.rorschach.ch/  
stadtrat/kornhaus-resultat](http://stadtinfo.rorschach.ch/stadtrat/kornhaus-resultat)



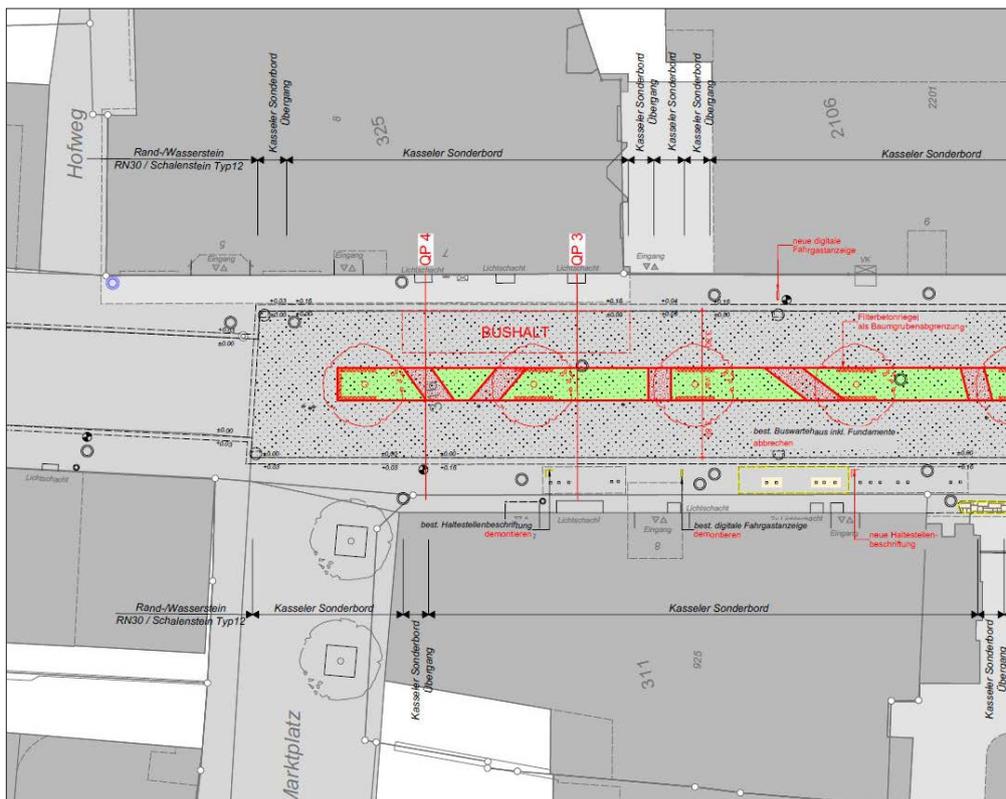
# Aufwertung des ehemaligen Bushofes an der Signalstrasse

Der Bushof an der Signalstrasse hat seine Funktion als Start- und Endpunkt der ehemaligen Seebuslinien verloren. Er wird nun optisch aufgewertet.

### In Kürze

Der Stadtrat wertet den ehemaligen Bushof an der Signalstrasse durch einen Grünstreifen im mittleren Fahrbahnbereich auf. Es sollen Hochstamm-bäume gepflanzt werden. Zudem sind zwei weitere Einzelbäume im Kreuzungsbereich Signalstrasse-Neugasse und beim Einlenker Signalstrasse-Hauptstrasse geplant. Die öffentliche Projektauflage hat stattgefunden. Die Arbeiten am Grünstreifen laufen bereits. Die Pflanzung der beiden zusätzlichen Einzelbäume ist auf den Herbst geplant.

Hier finden Sie die Pläne [stadtinfo.rorschach.ch/stadtrat/aufwertung-bushof/](http://stadtinfo.rorschach.ch/stadtrat/aufwertung-bushof/)



Die heute etwas trostlose Situation an der Bushaltestelle Signalstrasse wird mit einem Grünstreifen aufgewertet.



Die Haltestelle Signalstrasse hat mit der Inbetriebnahme des Bushofes beim Bahnhof Rorschach Stadt an Bedeutung verloren.

Mit der Eröffnung des neuen Bushofes südlich des Stadtbahnhofes per 6. April 2021 und der Einführung des neuen Buskonzeptes auf den Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2022 dienen die Haltestellen an der Signalstrasse nicht mehr als Start- und Endpunkte aller ehemaligen Seebuslinien. Die Busse stehen dort seither nicht mehr für längere Zeit, um allfällige Fahrplanabweichungen auszugleichen. Folglich müssen sie stehende Fahrzeuge nicht mehr überholen können. Die grosse Betonplatte ist damit für die zukünftigen Bedürfnisse überdimensioniert. Da sie wenig einladend und eher trostlos wirkt, sollen der Strassenraum mit wenig Aufwand aufgewertet und die

Haltestelleninfrastruktur an die neue Funktion angepasst werden. Vorgeesehen ist, den mittleren Bereich, der bisher als Überholspur diente, als Grünstreifen zu nutzen und diesen mit Hochstamm-bäumen, Unterpflanzungen und Wegverbindungen auszugestalten. Dazu wird die Betonplatte entsprechend aufgeschnitten. Zudem wird auf das Wiedermontieren der Überdachung verzichtet, die wegen Umbauarbeiten weichen musste. Damit verbessert sich die Zugangs- und Aussensituation für das neue Restaurant erheblich.

Im gleichen Projekt ist geplant, östlich des Einlenkers Signalstrasse-

## Neue Velostation für den Hauptbahnhof Süd

Der Stadtrat plant, die Machbarkeitsstudie für eine Velostation auf der Südseite des Hauptbahnhofs zu einem Bau- und Auflageprojekt weiterzuentwickeln.

### In Kürze

Der Stadtrat plant eine neue Velostation auf der Südseite des Hauptbahnhofs im Bereich des Zugangs zur Lifthanlage. Im Spickel zwischen Promenadenstrasse und Wachsbleichestrasse soll Platz für 75 ordentliche und 65 abschliessbare Veloplätze sowie 8 Scooter entstehen. Die Kosten belaufen sich gemäss Kostenschätzung auf 670'000 Franken, wobei Beiträge aus dem Agglomerationsprogramm im Umfang von 30% zu erwarten sind. Der Stadtrat hat vor dem Start der weiteren Planung ein Gesuch um Mitfinanzierung an den Gemeinderat Rorschacherberg gestellt, da sich ein Grossteil des Einzugsgebiets des Hauptbahnhofs auf Rorschacherberger Gemeindegebiet erstreckt.

Die neue Velostation soll zwischen Promenadenstrasse und Wachsbleichestrasse zu stehen kommen.

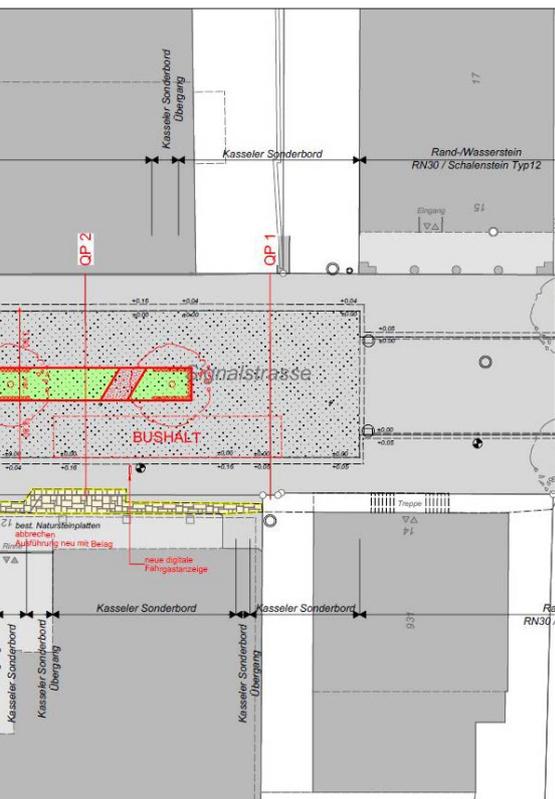


Die Studie sieht vor, im Kreuzungsbereich zwischen Promenadenstrasse und Wachsbleichestrasse einen Baukörper zu erstellen, der Platz bietet für 75 ordentliche und 65 abschliessbare Veloplätze sowie 8 Scooter. Die Gesamtkostenschätzung beläuft sich auf 670'000 Franken. Die Rorschacher Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben über die Investitionsrechnung 2022 einen Kredit von 750'000 Franken genehmigt.

Das Vorhaben ist im Agglomerationsprogramm St.Gallen-Bodensee enthalten und mit einem Anteil von voraussichtlich 30% beitragsberechtigt. Die verbleibenden Kosten betragen folglich rund 470'000 Franken.

Der Stadtrat ist bereit, weiter in die Attraktivitätssteigerung des öffentlichen Verkehrs und auch des Langsamverkehrs zu investieren. Das Einzugsgebiet des Hauptbahnhofs erstreckt sich allerdings zu einem grossen Teil auch auf Rorschacherberger Gemeindegebiet. Vor dem Start der weiteren Planung gelangte er deshalb an den Gemeinderat Rorschacherberg mit der Bitte, sich zur Hälfte an den Baukosten zu beteiligen. Sobald die Antwort des Gemeinderates vorliegt, wird der Stadtrat das weitere Vorgehen beschliessen.

Stadtrat Rorschach



Hauptstrasse einen Einzelbaum auf die vergrösserte Vorplatzfläche zu setzen. Schliesslich wird auch im Kreuzungsbereich Signalstrasse-Neugasse ein weiterer Einzelbaum gepflanzt.

Das Projekt lag während der Zeit vom 30. Januar und 1. März 2023 öffentlich auf. Die Frist ist unbenutzt abgelaufen. Der Kredit für die Umsetzung ist im Budget 2023 enthalten. Die Ausführungsarbeiten für die Begrünung des ehemaligen Bushofes laufen bereits. Die beiden Einzelbäume in der Neugasse und an der Hauptstrasse folgen dann im Herbst.

Stadtrat Rorschach

Bereits im Jahr 2017 liess der Stadtrat die Studie für eine neue Velostation im Bereich des Zugangs zur Lifthanlage südlich des Hauptbahnhofs erstellen. Auslöser war zum einen das heute ungenügende Angebot an gedeckten Veloabstellplätzen und zum anderen der zunehmende Wunsch, das Fahrrad vandalensicher in einem Raum einschliessen zu können.

Hier finden Sie die Studie für die Velostation  
[stadinfo.rorschach.ch/stadtrat/velostation](http://stadinfo.rorschach.ch/stadtrat/velostation)



## Doppelturnhalle Pestalozzi: Bauprojekt liegt vor

Die neue Doppelturnhalle Pestalozzi soll den Platzmangel im grössten Schulkreis beheben. Das Bauprojekt ist erarbeitet. Gestützt darauf gab der Stadtrat den Kostenvoranschlag in Auftrag.

### In Kürze

Im Schulkreis Pestalozzi gibt es zu wenig Turnhallen. Die bestehende Einfachhalle ist seit knapp 70 Jahren ohne nennenswerte Erneuerungen in Betrieb. Eine neue Doppeltturnhalle soll Abhilfe schaffen. Der Stadtrat konnte im März 2023 das Bauprojekt genehmigen und den Kostenvoranschlag in Auftrag geben, damit gestützt darauf eine Urnenabstimmung über den Baukredit stattfinden kann. Zusammen mit dem Neubau ist für die Schulanlage Pestalozzi ein Wärmeverbund geplant, und zwar auf der Basis von Erdwärmesonden.

Der Schulkreis Pestalozzi ist aktuell noch der grösste der drei Schulkreise. Er verfügt einzig über eine einzelne Einfachturnhalle. Das reicht nicht aus, um den Sportunterricht ordentlich durchzuführen. Deshalb weichen die Kindergärtlerinnen und Kindergärtler für das Turnen heute teilweise in die Aula aus. An dieser Platznot ändert sich auch nichts, wenn der Schulkreis Pestalozzi ab Sommer 2023 aufgeteilt wird und der neue, zusätzliche Schulkreis Mariaberg entsteht. Kommt hinzu, dass die bestehende Infrastruktur sehr alt und sanierungsbedürftig ist. In der knapp 70-jährigen Betriebszeit hat die Turnhalle Pestalozzi noch keine grösseren Unterhaltsarbeiten erfahren. Boden- und Wandbeläge, das Mobiliar, die Haustechnik sowie die sanitären Anlagen sind veraltet. Der Handlungsbedarf ist dringend.

Bei dieser Ausgangslage bot es sich an, nicht einzig in Erneuerungen zu investieren, sondern gleichzeitig auch das Platzproblem zu lösen. Der Stadtrat gab deshalb im Mai 2021 gestützt auf eine Machbarkeitsstudie die Planung einer Doppeltturnhalle in Auftrag. Als geeigneten Standort identifizierte die Studie die nordöstliche Ecke des Pestalozziareals. In einem separaten Projekt soll die bestehende Einzelturnhalle später für die Tagesbetreuung umgenutzt werden.

### Verzicht auf ein Wettbewerbsverfahren

Im April 2022 konnte der Stadtrat das Raumprogramm verabschieden. Dieses beinhaltet nebst der Turnhalle und den notwendigen Nebenräumen auch eine Tiefgarage. Gleichzeitig vergab der Stadtrat die Architekturarbeiten an die plan b architekten, Goldach, welche bereits

für die Machbarkeitsstudie sowie das Vorprojekt verantwortlich zeichneten. Er entschied sich ganz bewusst für einen Direktauftrag. Die Raumprogramme für Turnhallen sind seitens des Bundesamtes für Sport stark normiert. Auch das Baufeld ist im vorliegenden Fall gegeben. Folglich besteht kaum Spielraum für unterschiedliche Lösungsansätze, der ein aufwändiges und teures Wettbewerbsverfahren rechtfertigen würde.

Das Gesamtprojekt ist in verschiedene Teilprojekte unterteilt:

- TP 1: Doppeltturnhalle mit Nebenräumen
- TP 2: Tiefgarage, finanziert über die Spezialfinanzierung Parkierung
- TP 3: Wärmeverbund
- TP 4: Photovoltaikanlage (über die Technischen Betriebe Rorschach)

### Neuer Wärmeverbund

Die Schulanlage Pestalozzi soll Teil eines Wärmeverbundes werden, in welchen auch das Haus Surber und die Fachstelle Jugend, Familie und Schule einbezogen sind. Der Stadtrat prüfte drei Alternativen: Erdwärmesonden mit Wärmepumpe, eine Wärmepumpe auf Basis der Seewasserfernleitung der Permapack AG und eine Pelletsfeuerung. Die Abklärungen ergaben, dass die Seewasserfernleitung nicht genügend Kapazitäten aufweist, um auch den Wärmeverbund Pestalozzi abdecken zu können. Eine Pelletsheizung erfordert einerseits einen grossen Lagerraum und andererseits wiederholte Anlieferungen mit grossen Transportfahrzeugen. Zudem wäre eine Abgasanlage zu erstellen. Für die notwendigen Erdwärmesonden



Die Einfachturnhalle kann den Bedarf für den Turnunterricht im Schulkreis Pestalozzi nicht abdecken.

Hier finden Sie die Pläne der geplanten Doppeltturnhalle  
[stadtinfo.rorschach.ch/stadtrat/doppeltturnhalle/](http://stadtinfo.rorschach.ch/stadtrat/doppeltturnhalle/)



hingegen stünde auf der angrenzenden Spielwiese genügend Fläche zur Verfügung. Auch von der Geologie her steht dem Vorhaben nichts entgegen. Der Stadtrat entschied sich deshalb für diese Art der Wärmeerzeugung.

### Urnenabstimmung über Baukredit

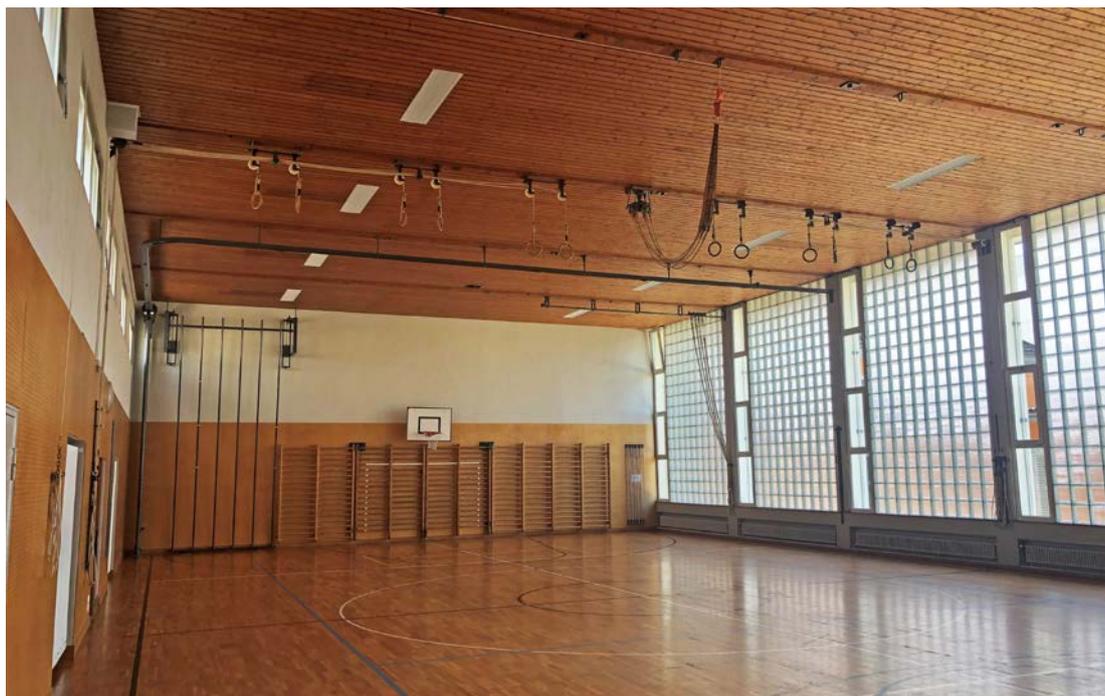
Im März 2023 unterbreiteten die plan b architekten dem Stadtrat das Bauprojekt unter Einbezug sämtlicher Teilprojekte. Bei der Entwicklung wirkte eine Projektgruppe, bestehend aus Vertretern der Schulrates, der Schulleitung, der Lehrpersonen, der Hauswartung und der Bau und Stadtentwicklung, mit. Das Projekt dient nun als Grundlage für die Erarbeitung des Kostenvoranschlags. Der Stadtrat erteilte den entsprechenden Auftrag. Die Projektgruppe wird das Vorhaben als projektbezogene Baukommission weiter begleiten. Zusätzlich nimmt Stadtrat Christoph Huser als Präsident der Stadtbildkommission Einsitz.

Sobald die Kosten eruiert sind, wird der Stadtrat der Bevölkerung den Baukredit an einer Urnenabstimmung unterbreiten, voraussichtlich im November 2023.

Stadtrat Rorschach



Die bestehende Turnhalle soll später in einem separaten Projekt für die Tagesbetreuung umgenutzt werden.



Die Einfachturnhalle Pestalozzi präsentiert sich seit bald 70 Jahren praktisch unverändert.

## Transparent und umfassend informieren

Um mit seiner Kommunikation möglichst viele Rorschacherinnen und Rorschacher zu erreichen, setzt der Stadtrat auf vielfältige Informationskanäle.

### In Kürze

Der Stadtrat baut seine Kommunikation auf verschiedenen Säulen auf, um möglichst viele Rorschacherinnen und Rorschacher zu erreichen. Er setzt auf einen Mix aus physischen und elektronischen Formaten sowie interaktiver und Einweg-Kommunikation. Mit dieser Vielseitigkeit hofft der Stadtrat, die Einwohnerinnen und Einwohner für die Themen der Stadt zu gewinnen.

Seit diesem Jahr gibt es die Rorschacher Stadtinfo unter [stadtinfo.rorschach.ch](http://stadtinfo.rorschach.ch) auch als Online-Ausgabe. Ebenfalls erschien der diesjährige Geschäftsbericht unter [2022.rorschach.ch](http://2022.rorschach.ch) erstmals elektronisch. Beide Publikationen gehen aber weiterhin auch auf Papier in sämtliche Haushaltungen. Der Stadtrat setzt verstärkt auf diese hybride Art der Kommunikation. Einerseits liefert er den Rorschacherinnen und Rorschachern die wichtigsten Informationen schlank und übersichtlich direkt in den Briefkasten. Andererseits stellt er für zusätzlich Interessierte weitergehende Unterlagen elektronisch zur Verfügung.

Weiter möchte der Stadtrat nicht primär auf Einwegkommunikation setzen. Ziel ist es, mit den Rorschacherinnen und Rorschachern in einen Dialog treten. Dazu dienen bereits in der Vergangenheit die regelmässigen Stadtapéros, die Mitwirkungsveranstaltungen und die Bürgerversammlung. Neu kommen die Kommentarfunktionen in der Online-Stadtinfo sowie in den sozialen Medien hinzu.

Selbstverständlich wird der Stadtrat auch in Zukunft via Medienmitteilungen informieren und damit insbesondere das Tagblatt, die Bodenseenachrichten und Online-Medien wie das Rorschacher Echo oder [gwuesst.ch](http://gwuesst.ch) bedienen. Es ist wichtig, dass unabhängige Medien auch in Zukunft die Arbeit des Stadtrates kritisch hinterfragen.

Mit dieser Vielseitigkeit möchte der Stadtrat bei den Rorschacherinnen und Rorschachern das Interesse für die Themen der Stadt wecken. Denn nur wer informiert ist, kann Entscheidungen nachvollziehen und mittragen.

Stadtrat Rorschach

### So kommunizieren die Stadt Rorschach und die Bevölkerung

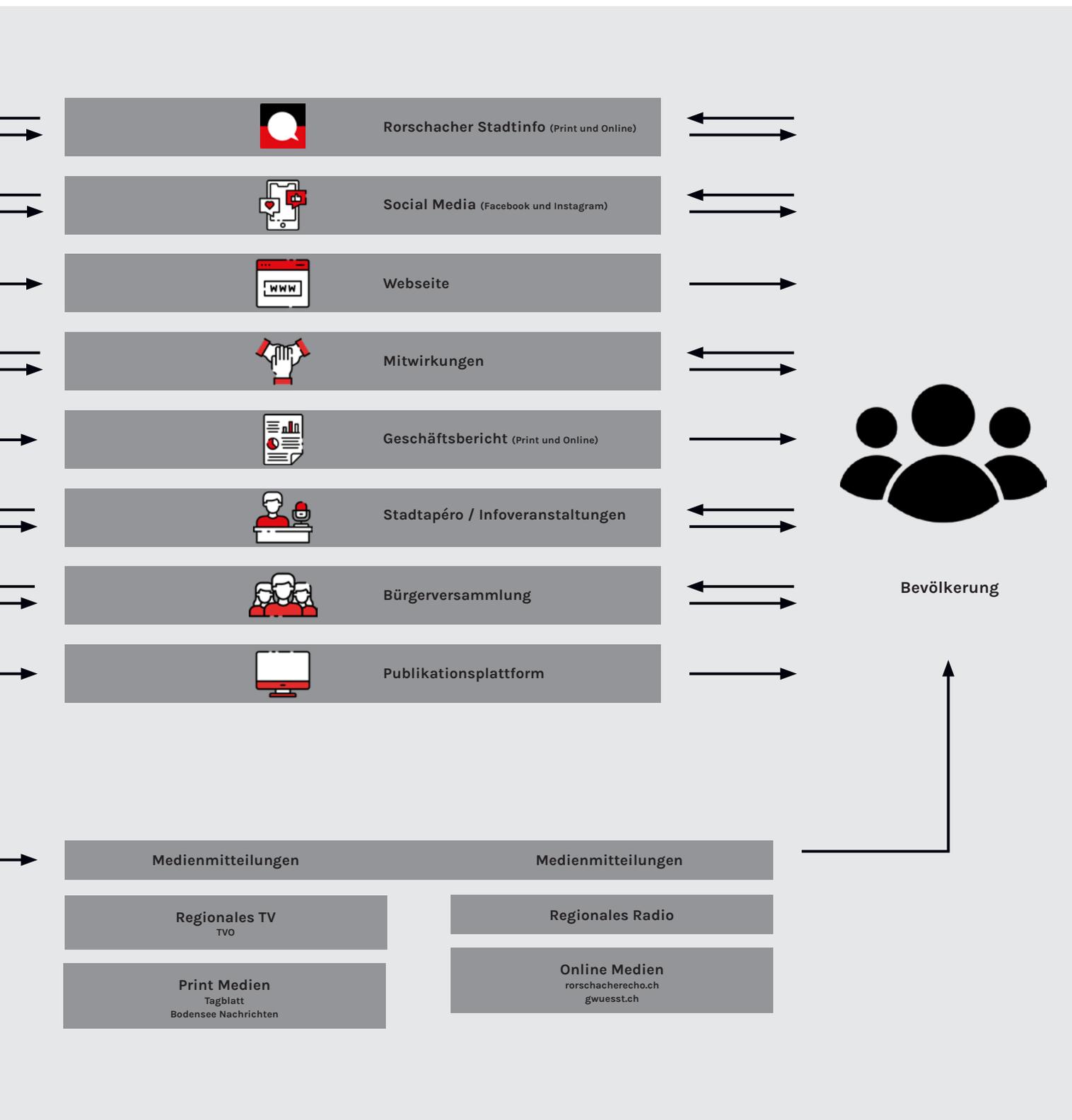


Stadt Rorschach



Print Medien bleiben ein wichtiger Bestandteil der Kommunikation. Sie werden je länger je mehr mit Online-Informationen ergänzt.

→ Informationsfluss



## Heizen mit Wärme aus dem See

Am 18. Juni 2023 können die Rorschacherinnen und Rorschacher über den Baukredit für eine erste Etappe des geplanten Seewasser-Wärmeverbundes abstimmen. Der Stadtrat stellt das Projekt an einem Stadtapéro am Dienstag, 30. Mai 2023, um 19.30 Uhr im Stadthofsaal vor.

### In Kürze

Der Stadtrat beantragt den Rorschacher Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der Urnenabstimmung vom 18. Juni 2023 einen Kredit von 9,64 Mio. Franken (exkl. MWST) für den Bau der ersten Etappe eines Seewasser-Wärmeverbundes. In Rorschach erfolgt die Wärmeversorgung für 80% der Gebäude heute mit fossilen Energieträgern. Das Potenzial ist entsprechend gross, auch dank der dichten Überbauung und der unmittelbaren Nähe zum See. Das lässt einen kostendeckenden Betrieb erwarten. Die Stadt könnte überdies bestehende Infrastrukturen nutzen. So besteht an der Hauptstrasse 30 heute schon eine Seewasserfassung. In der sanierten Hauptstrasse sind bereits Anergie- und Fernwärmeleitungen im Umfang von 2,9 Mio. Franken verlegt. Schliesslich kann die Fernwärmezentrale im Stadthof auch dem Seewasser-Wärmeverbund dienen. Dieser leistet im Übrigen einen relevanten Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen. Alleine die erste Etappe ermöglicht eine Senkung um 1'200 Tonnen CO<sub>2</sub>-eq pro Jahr. Der Seewasser-Wärmeverbund ist ein Generationenprojekt und entsprechend langfristig ausgelegt. Für die Innenstadt kostet er rund 27 Mio. Franken (exkl. MWST). Die Technischen Betriebe nehmen die Wärmeversorgung neben der Strom- und Wasserversorgung als dritte Sparte in ihr Angebot auf. Steuergelder werden keine beansprucht.

### Stadtapéro zur Kreditabstimmung über den Seewasser-Wärmeverbund:

Dienstag, 30. Mai 2023, 19.30 Uhr,  
Stadthofsaal



Die dichte Überbauung direkt am See bietet optimale Voraussetzungen für einen Seewasser-Wärmeverbund.

Der Stadtrat strebt an, die riesige Energiereserve anzuzapfen, die im Bodensee gespeichert ist. Die Anex Ingenieure AG, Zürich, erarbeitete dafür ein Projekt, welches das grosse Potenzial eines Seewasser-Wärmeverbundes aufzeigt.

### Heute vorwiegend fossile Energieträger

Der Wärmebedarf für Heizung und Warmwasser beläuft sich in der Stadt Rorschach auf rund 90 GWh pro Jahr. Er wird heute zu 80% mit den fossilen Energieträgern Heizöl und Erdgas abgedeckt. Nur rund 20% tragen Wärmepumpen und Holzheizungen bei. Entsprechend gross ist das Potenzial für einen Seewasser-Wärmeverbund. Die Stadt ist mit knapp 10'000 Einwohnerinnen und Einwohner auf 1,78 km<sup>2</sup> überdies sehr dicht besiedelt. Die damit verbundene hohe Energiedichte (Wärmebedarf pro Hektare) und die unmittelbare Nähe zum See bieten geradezu ideale Voraussetzungen für den Aufbau und Betrieb eines Seewasser-Wärmeverbundes. Dieser

kann einen substanziellen Beitrag zur Senkung des fossilen Anteils der Rorschacher Wärmeversorgung und damit der Treibhausgasemissionen leisten.

Die thermische Nutzung von Seewasser hat in Rorschach eine lange Tradition. Bereits 1924 wurde dafür die erste Seewasserfassung erstellt. Heute sind über ein halbes Dutzend solcher Fassungen in Betrieb, und es besteht eine grosse Nachfrage für den weiteren Ausbau.

### Notwendige Anlagen sind teilweise bereits vorhanden

In Rorschach kann der Seewasserbezug für die erste Bauetappe über die bestehende Seewasserfassung beim Seepark (Hauptstrasse 30) erfolgen. Das Versorgungsgebiet ist dabei so gewählt, dass diese Seewasserzentrale ca. 50% des gesamten Wärmebedarfs abdecken kann. Sie steht bereits im Eigentum der Stadt Rorschach.

In der Seewasserzentrale erfolgt die Abgabe der Energie ans sogenannte Anergienetz. Dessen Leitungen führen in einem geschlossenen Kreislauf vom Seepark über die Kirchstrasse in die Signalstrasse und weiter in die Hauptstrasse bis zum Abzweiger St.Gallerstrasse/Thurgauerstrasse. In der Hauptstrasse legen die Technischen Betriebe die Anergie- und auch Fernwärmeleitungen im Zuge der Strassensanierung bereits ein, um die Synergien zu nutzen. In den Anergieleitungen zirkuliert als Wärmeträgermedium ein umweltverträgliches Wasser-Ethanol-Gemisch. Sie sind so dimensioniert, dass sie später auch weitere Wärmebezügler bedienen können. Das neue Anergienetz beliefert vorerst drei Quartierzentralen, welche der eigentlichen Wärmeherzeugung dienen.

Im Stadthof kann die bestehende Fernwärmezentrale genutzt und umgebaut werden. Eine neue Zentrale entsteht im Gebäude der Kantonalbank. Der dritte Standort ist noch nicht abschliessend definiert. Die Wärmepumpen in den Quartierzentralen geben die Wärme in einen lokalen Wärmeverbund ab, der über einen Wärmetauscher die angeschlossenen Gebäude beheizt bzw. mit Warmwasser versorgt. Für die Gewährleistung der Versorgungssicherheit (Spitzenabdeckung an kalten Wintertagen und Deckung des Ausfallrisikos der Wärmepumpe oder der vorgelagerten Seewasserinfrastruktur) ist in den Zentralen zusätzlich ein fossiler Heizkessel eingebaut.

Der gesamte Wärmeverbund kann im Übrigen auch der Lieferung von Kälte dienen. Das System funktioniert also auch in umgekehrter Richtung.

### Kosten und Finanzierung

Das Ingenieurbüro errechnete die Kosten für die erste Etappe wie folgt (exkl. MWST):

Seewasserzentrale Seepark	1'500'000
Anergienetz	3'800'000
Quartierzentralen	2'700'000
Wärmeverbund ab Quartierzentralen	1'500'000
<b>Total Baukosten</b>	<b>9'500'000</b>
Allgemeine Kosten inkl. Honorare	1'900'000
<b>Total Baukosten inkl. Honorare</b>	<b>11'400'000</b>
Reserve für Unvorhergesehenes	1'140'000
<b>Gesamttotal 1. Bauetappe</b>	<b>12'540'000</b>

In der Hauptstrasse sind bereits Anergie- und Fernwärmeleitungen im Umfang von 2,9 Mio. Franken eingelegt. Der Kreditantrag zu Händen der Urnenabstimmung vom 18. Juni 2023 beläuft sich folglich auf 9,64 Mio. Franken (exkl. MWST).

In weiteren Etappen soll vorerst dann die restliche Innenstadt erschlossen werden. Dafür rechnet das Ingenieurbüro Stand heute mit Kosten von 14,69 Mio. Franken.

Als Betreiber treten die Technischen Betriebe Rorschach auf. Der Wärmeverbund wird nebst der Strom- und Wasserversorgung als dritte Sparte ins Angebot aufgenommen.

Finanziert wird der Verbund durch Anschlussbeiträge, Gebühren für den Bezug von Wärme- und Kälte und Förderungen des Kantons. Die Wärme- und Kältegebühren werden nach Abzug der Anschluss- und Förderbeiträge in der Höhe erhoben, dass ein kostendeckender Betrieb über den Lebenszyklus der Anlagen zu erwarten ist.

Der Seewasser-Wärmeverbund ist über die gesamte Lebensdauer entsprechend selbsttragend.

Die Endkosten für eine angeschlossene Liegenschaft sind vergleichbar mit den Kosten einer Erdsonden-Wärmepumpe. Ziel ist es, in der Innenstadt eine konkurrenzfähige Alternative anbieten zu können.

### Zeitplan

Die Ausführungsplanung erfolgt unmittelbar nach einer positiven Volksabstimmung. Gestartet würde mit dem Bau der Anergieleitungen in der Kirchstrasse und der Signalstrasse sowie dem Anlagenbau in der Seewasserzentrale Seepark in der zweiten Hälfte 2024. Der Umbau der Quartierzentrale Stadthof könnte ab Mai 2025 (ausserhalb der Heizperiode) erfolgen. Der Neubau der Quartierzentrale in der Kantonalbank wäre in etwa im selben Zeitraum geplant (abhängig vom Bauprojekt der Kantonalbank). Der Seewasser-Wärmeverbund Rorschach könnte den Betrieb damit im Herbst 2025 aufnehmen.

Wann der Ausbau in weiteren Etappen folgen würde, hängt davon ab, wie sich der Betrieb im Versorgungsgebiet der ersten Etappe entwickelt.

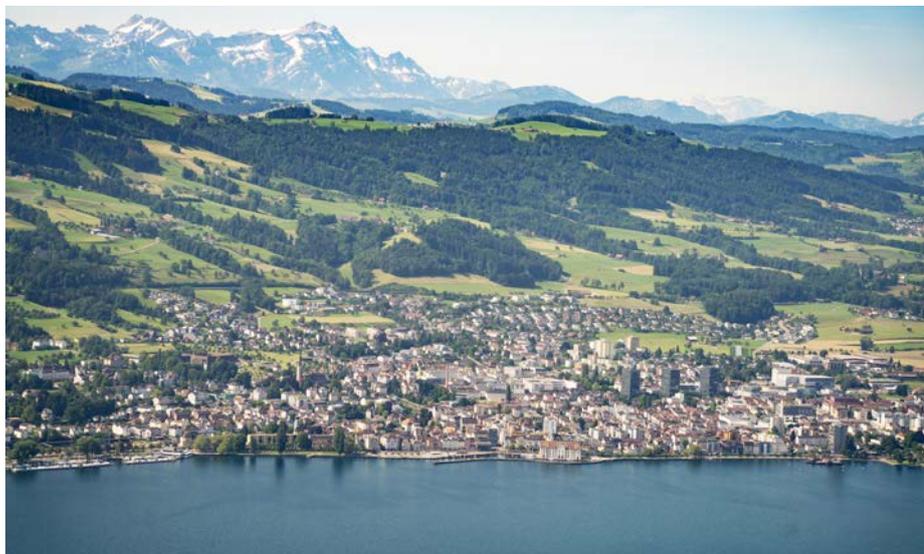
Stadtrat Rorschach

Hier finden Sie weitere Informationen  
[stadtinfo.rorschach.ch/stadtrat/heizen-see/](http://stadtinfo.rorschach.ch/stadtrat/heizen-see/)



## Gesamtrevision der Ortsplanung

Der Stadtrat hat sich als Jahresziel gesetzt, bei der Gesamtrevision der Ortsplanung einen entscheidenden Schritt weiterzukommen.



Für die weitere bauliche Entwicklung der Stadt möchte der Stadtrat gestützt auf das neue Recht möglichst schnell klare Grundlagen schaffen.

### In Kürze

Der Stadtrat möchte im Jahr 2023 die Gesamtrevision der Ortsplanung vorantreiben. In einem ersten Schritt gilt es, die Richtplanung soweit abzuschliessen, dass dazu das öffentliche Mitwirkungsverfahren und die Anhörung beim Kanton stattfinden kann. Der Richtplan ist die Basis für die kommunalen Nutzungspläne. Diese bestehen aus dem Zonenplan, dem Baureglement, den Sondernutzungsplänen und der Schutzverordnung. Für die Nutzungspläne braucht es – nebst der Mitwirkung – auch öffentliche Auflage- und teilweise Referendumsverfahren. Diese möchte der Stadtrat ebenfalls zügig vorbereiten, damit für die weitere bauliche Entwicklung der Stadt möglichst schnell klare Grundlagen gestützt auf das neue Recht bestehen.

Das neue Planungs- und Baugesetz PBG, das seit 1. Oktober 2017 in Vollzug ist, gibt den Gemeinden zehn Jahre Zeit, um die Zonenpläne und Baureglemente an das neue Recht anzupassen. Der Planungsprozess hat in Rorschach schon vor einigen Jahren gestartet. Wegen personeller Wechsel gab es aber Unterbrüche. Nun soll das Projekt wieder Fahrt aufnehmen.

Die Ortsplanung setzt sich aus verschiedenen Bestandteilen zusammen:

### Richtplan

Der Richtplan ist auf einen Zeithorizont von 15–25 Jahren ausgelegt. Die politische Gemeinde stimmt im kommunalen Richtplan insbesondere die Siedlungs-, Verkehrs- und Landschaftsentwicklung sowie den geplanten Infrastrukturausbau ab. Sie berücksichtigt dabei die Vorgaben des kantonalen Richtplans und die Raumplanung der Nachbargemeinden. Der Richtplan besteht aus der Richtplankarte und dem Richtplantext mit den einzelnen Richtplanbeschlüssen. Jeder

Richtplanbeschluss umfasst Massnahmen, Zeithorizont und Verantwortlichkeiten. Die Massnahmen sind im Richtplantext beschrieben und in der Richtplankarte räumlich verortet. Der kommunale Richtplan ist behördenbegleitend und für die einzelnen Grundeigentümer nicht verbindlich.

### Kommunale Nutzungspläne

Zu den kommunalen Nutzungsplänen gehören der Rahmennutzungsplan, bestehend aus Zonenplan und Baureglement, die Sondernutzungspläne und die Schutzverordnung. Sie sollen für einen Zeithorizont von 10–15 Jahren Bestand haben.

### Zonenplan

Im Zonenplan unterteilt die Gemeinde ihr Gebiet in Zonen mit unterschiedlicher Nutzungsart, Nutzungsintensität und Immissions-toleranz. Durch den Zonenplan wird also definiert, auf welchen Parzellen welche bauliche Nutzung zulässig ist. Der Zonenplan ist grundeigentü-merverbindlich.

### Baureglement

Das Baureglement bestimmt einerseits die Anforderungen an die Bauten und Anlagen und legt die einzu-haltenden Baumasse fest. Andererseits definiert es die weiteren Regelungen hinsichtlich der Baubewilligungsverfahren in der Gemeinde. Das Baureglement detailliert und ergänzt dabei insbesondere die Vorgaben des kantonalen Planungs- und Baugesetzes. Auch das Baureglement ist grundeigentü-merverbindlich.

### Sondernutzungspläne

Mit einem Sondernutzungsplan (früher unterteilt in Überbauungs- und Gestaltungspläne) kann der Stadtrat für spezielle Gebiete Sonderregelungen hinsichtlich der baulichen Möglichkeiten und Abweichungen zum Baureglement zulassen.

**Schutzverordnung**

In der Schutzverordnung können einzelne Gebäude, Ortsbilder, Strassenräume, Landschaften, Einzelbäume oder Baumgruppen einem besonderen Schutz unterstellt werden. Die bezeichneten Schutzobjekte dürfen im Rahmen des Schutzzumfanges nicht beeinträchtigt werden. Ausnahmen sind nur mit Bewilligung möglich.

**Verfahren**

Da der Richtplan für die Grundeigentümer nicht verbindlich ist, verlangt das PBG keine öffentliche Auflage. Allerdings ist eine öffentliche Mitwirkung vorgesehen. Im Rahmen der Erarbeitung sind im Übrigen die kantonalen Behörden anzuhören. Nach der abschliessenden Genehmigung durch den Stadtrat geht der Richtplan zur Kenntnis an den Kanton.

Öffentliche Mitwirkungsverfahren sind auch für die Rahmennutzungsplanung (Zonenplan und Baureglement) sowie für die Sondernutzungspläne und die Schutzverordnung durchzuführen. Bei diesen Erlassen kommt das öffentliche Auflageverfahren sowie die Genehmigungspflicht durch das kantonale Amt für Raumentwicklung und Geoinformation hinzu. Zonenplan und Baureglement unterstehen überdies dem fakultativen Referendum. Dasselbe gilt für bestimmte Sondernutzungspläne.

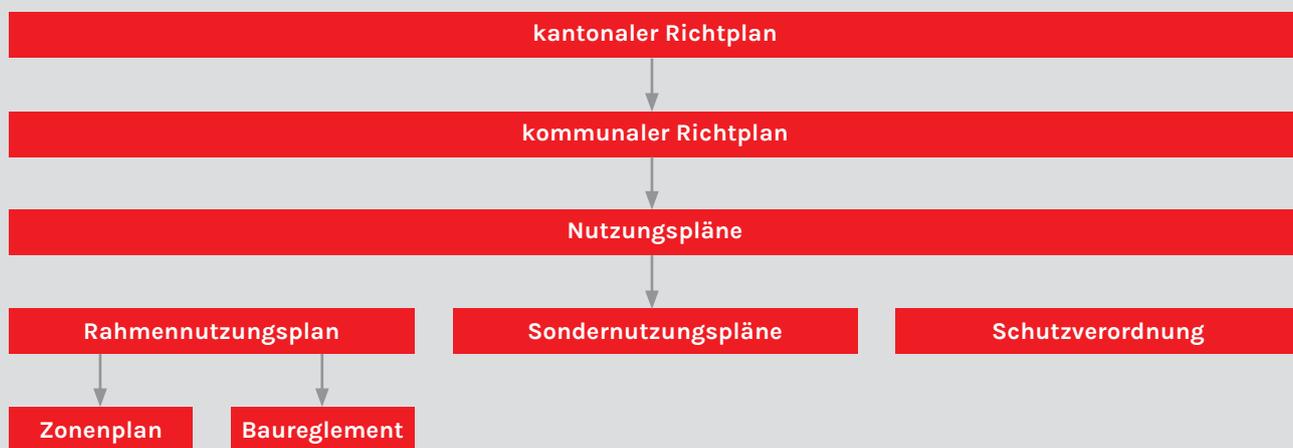
**Aktueller Planungsstand**

Für die Stadt Rorschach liegt der Richtplan in einer ersten Version vor. Der Stadtrat hat sich für 2023 zum Ziel gesetzt, die Richtplanung zu Handen der öffentlichen Mitwirkung abzuschliessen, das Mitwirkungsverfahren durchzuführen und die Anhörung bei den kantonalen Behörden zu starten. Weiter möchte er den Entwurf der Rahmennutzungsplanung und der Schutzverordnung erarbeiten, damit auch dafür das Mitwirkungsverfahren stattfinden kann, sobald der Richtplan in der Schlussfassung vorliegt.

Die Arbeit an der Ortsplanungsrevision hat für den Stadtrat also eine hohe Dringlichkeit, damit für die weitere bauliche Entwicklung der Stadt möglichst schnell klare Grundlagen gestützt auf das neue Recht bestehen. Das liegt auch im Interesse der Grundeigentümer.

*Stadtrat Rorschach*

**Gesamtrevision der Ortsplanung**



## Die Bildungsgutscheine für die Spielgruppe+ gehen ins dritte Jahr

Frühförderung ist in aller Munde. Sie trägt der sich rasant ändernden gesellschaftlichen Entwicklung Rechnung.

### In Kürze

Im Alter von etwa drei Jahren machen kleine Kinder wichtige Entwicklungsschritte in Bewegung und Sprache. Selbstverständlich brauchen Eltern nicht in Panik zu geraten, wenn das Kind seiner Entwicklung etwas hinterherhinkt. Auffälligkeiten sollten aber besser mit dem Kinderarzt/der Kinderärztin oder mit den Fachpersonen der Frühförderung besprochen werden – denn: Jedes Wort, das ein Kind nicht sprechen kann, ist auch ein Gedanke, den es nicht denken kann.



Die Rorschacher Frühförderung basiert unter anderem auf einer Leistungsvereinbarung mit der Spielgruppe Seestern.

Die Stadt Rorschach leistet seit 15 Jahren eigentliche Pionierarbeit in der Frühförderung. Mit dem Konzept «Spielgruppe für alle» erreichen die Verantwortlichen seit Jahren mindestens 90 % aller dreijährigen Kinder und deren Eltern. Das ist insbesondere das Verdienst des Vereins Spielgruppe Seestern (Elsbeth Liechi und Rebecca Ferraro) und den schulischen Projektverantwortlichen (Verena Natali und noch bis zum Sommer Sonja Näf).

Für dieses Engagement wurde der Stadt und dem Verein Spielgruppe Seestern der Goldene Enzian für vorbildliches Engagement in der Frühförderung verliehen. Seit Sommer 2021 erhalten alle Eltern von

dreijährigen Kindern zwei Bildungsgutscheine im Wert von ca. 1'000 Franken. Dieser berechtigt alle Kinder, zweimal pro Woche die Spielgruppe zu besuchen. Die Eltern verpflichten sich im Gegenzug, ihr Kind ohne unnötige Absenzen in die Spielgruppe zu bringen und sich an den geplanten Elternbildungsanlässen zu engagieren.

Aktuell stehen die Frühförderverantwortlichen vor erneuten Herausforderungen, weil der Kanton die Ressourcen für die heilpädagogische Frühförderung limitiert hat. Aus welchen Gründen auch immer steigt seit einiger Zeit der Bedarf an Unterstützung durch die Frühlogopädie. Deshalb hat die Schule Rorschach reagiert und im Frühjahr 2022 mit Corina Kast eine ausgewiesene Fachfrau ins Boot geholt. Sie ergänzt das Team «Therapie – Beratung – Marienberg» im alten Schulsekretariat ideal. Es lohnt sich in jedem Fall, Auffälligkeiten im Spracherwerb mit den Fachpersonen zu besprechen.

Guido Etterlin

Hier finden Sie die vier Erfolgssäulen der Rorschacher Frühförderung [stadtinfo.rorschach.ch/bildung/bildungsgutscheine](http://stadtinfo.rorschach.ch/bildung/bildungsgutscheine)



**Kontakt Logopädie im Vorschulbereich Rorschach**  
Corina Kast, Marienbergstrasse 33, 9400 Rorschach  
[corina.kast@schule.rorschach.ch](mailto:corina.kast@schule.rorschach.ch), Telefon 071 858 53 19

## Informatik-Stossrichtung für die nächsten 5 Jahre

Ab kommendem Sommer erhalten alle Schülerinnen und Schüler der ersten Oberstufe ein eigenes Notebook. In der Oberstufe laufen die Vorbereitungen dafür auf Hochtouren.

### In Kürze

Der Schulrat hat vor fünf Jahren ein Medienbildungskonzept erlassen. Es enthält einen umfassenden Ansatz, der auf den vier Handlungsfeldern «digitale Grundbildung», «digital kompetente Lehrpersonen», «IT-Infrastruktur und Ausstattung» sowie «digitale Lerntools» basiert. Neu wird das Konzept ergänzt um das Handlungsfeld «Künstliche Intelligenz».

Eine Arbeitsgruppe hat während eines Jahres das Medienbildungskonzept der Schule überarbeitet. Es gelten folgende Wegleitungen:

### A. Digitale Grundbildung

Unsere Kinder leben in einer digitalen Welt als neue Realität. Wir ermöglichen eine zeitgemässe digitale Grundbildung fächerübergreifend, interdisziplinär und dem Alter und den Bedürfnissen der Kinder spezifisch angepasst. Trotz aller digitaler Herausforderungen sorgt die Schule

kompetenzen bei den Lehrpersonen auszubauen. Die Verantwortung dafür liegt bei den Lehrpersonen und den Schulleitungen. Innovationen und Best Practice sollen gezielt gefördert werden.

### C. IT-Infrastruktur und Ausstattung

Die IT-Infrastruktur der Schule Rorschach wird alle 5 Jahre grundlegend erneuert. Auf diesen Zeitpunkt werden in einem umfassenden Projekt die Bedürfnisse für die folgenden 5 Jahre evaluiert und festgelegt.

Ziel ist es, dass die zur Verfügung stehende ICT in der Schule optimal auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrpersonen abgestimmt ist.

### D. Digitale Lerntools

Digitale Lerntools in vielen unterschiedlichen Ausprägungen ergänzen die analogen Lehrmittel. Beide haben ihre klare Berechtigung im Schulalltag.

### E. Künstliche Intelligenz

In der nächsten Zeit werden sich Chat-Bots sowie Plattformen mit künstlicher Intelligenz sehr stark verbreiten, und sie werden den Umgang mit Informationen, Wissen und pädagogische Arbeiten revolutionieren. So wird es möglich sein, komplexe Textaufgaben über Tools im Internet mit künstlicher Intelligenz detailliert lösen zu lassen oder es können Aufsätze zu spezifischen Themen generiert werden. Diese neuen Möglichkeiten bieten Chancen, werden aber das Nutzen der ICT weiter grundlegend verändern. Alle Beteiligten in der Schule müssen sich dieser Herausforderung stellen.

*Guido Etterlin*



Die digitale Grundbildung erfolgt dem Alter und den Bedürfnissen angepasst – und darf auch Spass machen.

Hier finden Sie weitere Informationen zum Einsatz von ICT in der Schule Rorschach  
[stadtinfo.rorschach.ch/bildung/informatik-stossrichtung/](http://stadtinfo.rorschach.ch/bildung/informatik-stossrichtung/)



Rorschach für ein ausgewogenes Verhältnis zu allen anderen ebenso wichtigen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler. Wir fokussieren den Einsatz der ICT zur Unterstützung eines besseren oder effizienteren Lernens sowie zum Training der eigentlichen Medienkompetenzen.

### B. Digital kompetente Lehrpersonen

Im Rahmen der laufenden Weiterbildung gemäss Berufsauftrag der Lehrpersonen sind gezielt Informatik-

## Tag der Nachbarschaft neu auch in Rorschach

Wie gut kennen Sie Ihre Nachbarinnen und Nachbarn? Schon seit Langem, oder erst seit Kurzem? So oder so: Merken Sie sich den 26. Mai 2023 vor!

### In Kürze

Rorschach macht im 2023 erstmals am Tag der Nachbarschaft mit. Dieser findet am 26. Mai 2023 statt. Ziel ist es, die Solidarität unter Nachbarinnen und Nachbarn zu stärken. Alle sind aufgerufen, mitzumachen und ein Projekt zu starten. Der QuartierTreff leistet gerne Unterstützung.



Gemeinsame Aktivitäten können den Zusammenhalt in der Nachbarschaft stärken.



Der Tag der Nachbarschaft hat seinen Ursprung in Paris, wo er um die Jahrtausendwende das erste Mal durchgeführt wurde und sich wie ein Lauffeuer erst in Frankreich und dann in immer mehr europäischen Ländern verbreitete. Dieser Tag zelebriert die Nachbarschaft und zielt auf die Stärkung der Solidarität unter Nachbarinnen und Nachbarn. Am Freitag, 26. Mai 2023, ist auch Rorschach das erste Mal am Tag der Nachbarschaft dabei.

### Respektvoll zusammenleben

Die Stadt Rorschach hat es sich zum Schwerpunktthema gemacht, das respektvolle Zusammenleben aller Menschen zu fördern und dafür Vernetzungsangebote zu schaffen. Während in der Pandemie der direkte Kontakt zwar nicht möglich war, so zeigte sich trotzdem eine hohe Solidarität. Auf der Plattform der Ortsbürger hiess es: «Rorschach, wir schaffen das.» Und auch eine Einkaufshilfe wurde kurzerhand installiert. Doch hat die Pandemie im Schatten des Virus auch ein Einsamkeitsgefühl ausgebreitet?

Genau hier setzt der Tag der Nachbarschaft an. Er schafft eine Möglichkeit und einen Anlass, aktiv auf die Nachbarschaft zuzugehen, neue Kontakte zu knüpfen oder bestehende Kontakte zu pflegen. Setzen Sie ein Zeichen für eine gute und lebendige Nachbarschaft, indem Sie gemeinsam in einer kleinen oder grösseren Runde an der frischen Frühlingsluft zusammenkommen! Sie können sich selbstverständlich auch im Treppenhaus, im Garten oder auf öffentlichen Plätzen treffen. Für alle, die es lieber stiller mögen: Wie wäre es mit

einem kurzen Hallo an der Haustüre oder mit einer selbstgeschriebenen Postkarte? Wer weiss, vielleicht ergibt sich aus dem Kontakt sogar ein gemeinsames Projekt.

### Machen Sie mit!

Haben Sie Lust, als Privatperson oder auch als Organisation ein Projekt zu starten? Machen Sie mit! Wir stellen Ihnen gerne die Einladungskarten zur Verfügung. Diese können Sie unter [www.qk-rorschach.ch](http://www.qk-rorschach.ch) downloaden oder gedruckt bei uns im QuartierTreff an der Löwenstrasse 33 während den Öffnungszeiten (Montag 14.00 – 18.00 Uhr, Mittwoch & Donnerstag 9.00 – 11.00 Uhr) abholen. Falls Sie Fragen haben oder bei der Realisierung Ihrer Ideen Unterstützung benötigen, sind wir gerne da.

Wir feiern den Tag der Nachbarschaft bei schönem Wetter mit einem kleinen Frühstück zwischen 9 und 11 Uhr im Soli-Garten des Max Schär Hauses an der Löwenstrasse 7 und bei schlechtem Wetter im QuartierTreff.

Sibylle Baumgartner

## Pilotprojekt für die sozialpädagogische Familienbegleitung

Die Sozialen Dienste Rorschach starten in diesem Jahr ein Pilotprojekt, um die längerfristige Einbettung der sozialpädagogischen Familienbegleitung (SPF) in die Verwaltungsorganisation der Stadt Rorschach zu prüfen.

### In Kürze

Die sozialpädagogische Familienbegleitung SPF hat zum Ziel, Gefährdungen im Kinderschutz frühzeitig zu begegnen und dadurch auch Fremdplatzierungen von Kindern zu verhindern. Bis heute sind es ausschliesslich private Anbieter, welche in Rorschach die SPF im Auftrag der Stadt übernehmen. Der direkte Nutzen zeigt sich auch in der Entwicklung der Kosten für die Fremdplatzierungen. Die Einsparungen sind deutlich höher als der Aufwand für die Dienstleistung. Die Sozialen Dienste prüfen nun in einem zweijährigen Pilotbetrieb, ob sich die Integration der SPF in die Verwaltungsstrukturen lohnt. Der Stadtrat hat dafür vorerst befristet zwei 50 %-Pensen für sozialarbeiterisch ausgebildete Personen bewilligt. Er wird nach Abschluss des Versuchs über die definitive Organisation der SPF entscheiden.

Die sozialpädagogische Familienbegleitung (SPF) ist seit 1. Januar 2018 im Sozialhilfegesetz des Kantons St.Gallen gesetzlich verankert. Die politischen Gemeinden sind damit verpflichtet, dieses Angebot selbstständig oder mit Hilfe von privaten Anbietern sicherzustellen. Bis zum heutigen Zeitpunkt übernehmen in Rorschach ausschliesslich private Anbieter die SPF, was mit Vor- aber auch mit Nachteilen verbunden ist. Ein Pilotprojekt über die Dauer von 2 Jahren soll nun zeigen, ob sich die Integration der SPF in die Sozialen Dienste lohnt. Der Stadtrat hat dafür befristet zwei 50 %-Pensen für sozialarbeiterisch ausgebildete Personen bewilligt und im Budget 2023 eingestellt.

### Was ist eine sozialpädagogische Familienbegleitung (SPF) und welche Ziele werden damit verfolgt?

Mit der SPF wird im präventiven Sinn primär Gefährdungen im Kinderschutz frühzeitig begegnet, auch um Fremdplatzierungen von Kindern zu verhindern. Initianten einer SPF sind deshalb im Normalfall die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB), die Berufsbeistandschaft der Region Rorschach oder die Sozialen Dienste selbst. In den vergangenen Jahren hat sich dieses Angebot aus dem Bereich der aufsuchenden Sozialarbeit weiterentwickelt und verfeinert. Mittlerweile sind die Zielgruppen nicht mehr ausschliesslich Familien. Auch für belastete Einzelpersonen können Hilfeleistungen, manchmal auch nur kurz, viel bewirken und einer weiteren bzw. längerfristigen Hilfsbedürftigkeit vorbeugen. Auch gibt es Familienkonstellationen, in welchen nicht der pädagogische Ansatz zur Befähigung

der Eltern im Vordergrund steht. In diesen Fällen geht es oft einfach darum, dass Familiensystem unbefristet zu begleiten, damit noch schwerer wiegende Massnahmen verhindert werden können.

### Welche Wirkungen konnten bisher mit der Sozialpädagogischen Familienbegleitung erzielt werden?

In der Jahresrechnung 2014 erschienen in der Stadt Rorschach erstmals Kosten über CHF 5'683.70 für die SPF. Bis ins Jahr 2022 stiegen die Ausgaben auf rund CHF 142'130.40 an. Für das Jahr 2023 ist mit einer weiteren Zunahme des Aufwandes zu rechnen. Angesichts der Entwicklung der Ausgaben im Bereich der Fremdplatzierungen scheint die SPF die gewünschte Wirkung zu erzielen. Lagen die Fremdplatzierungskosten in den Jahren 2016 bis 2020 zwischen CHF 510'000.00 (2020) und CHF 770'000.00, reduzierten sie sich in den Jahren 2021 und 2022 auf CHF 350'000.00 bzw. CHF 314'000.00. Dies alles bei einem Bevölkerungswachstum von 8'993 im Jahr 2014 auf 9'701 im Jahr 2022. Auch wenn Fremdplatzierungen immer wieder Schwankungen unterliegen und ein einzelner Fall die Ausgaben massiv beeinflusst, ist die positive Entwicklung erkennbar. Nicht zuletzt belegen auch wissenschaftliche Studien die positive Wirkung dieser Unterstützungslieferung direkt vor Ort in den Familien.

### Wieso wird eine Integration der SPF in die Verwaltungsstruktur der Sozialen Dienste geprüft?

Mengenvolumen und Kosten der SPF haben sich über die Jahre entwickelt. Die neusten Erkenntnisse zeigen, dass die privaten Anbieter sehr gut



Die sozialpädagogische Familienbegleitung kann überforderten Familien helfen, wieder in die Spur zu kommen, sodass keine weitergehenden Massnahmen nötig werden (Symbolbild aus Archiv Office 365).

ausgelastet sind. Dies widerspiegelt sich nicht nur in der Tatsache, dass sie nicht immer zeitnah abgerufen werden können, sondern auch in der entsprechenden Entwicklung der Preise. Mittlerweile fallen bei den meisten Anbietern über 30% der Gesamtkosten für Reisezeiten, Fahrkosten und Administration an. Somit kommen weniger als 70% der eingesetzten Mittel direkt in den Familien an. Nicht zu unterschätzen ist zudem der zeitliche Einsatz, welchen die auftraggebenden Stellen für die Suche nach SPF-Anbietern und das Einholen von Offerten sowie die Antragstellung aufwenden müssen.

Es gibt bereits Gemeinden, welche die SPF selbständig durchführen. Abklärungen haben gezeigt, dass deren Erfahrungen positiv sind und eine Integration in die eigene Verwaltungsstruktur empfohlen wird. Kurze Entscheidungswege, geringerer administrativer Aufwand und eine direktere Mittelverwendung wurden dabei als Hauptgründe für die selbständige Durchführung der SPF genannt. Die Sozialen Dienste werden den Pilotbetrieb detailliert auswerten und dem Stadtrat Bericht erstatten, damit dieser über die langfristige Organisation entscheiden kann.

Ralph Scherrer, Leiter Soziale Dienste

**GÄHLER HOLZ AG**  
STAAD AM BODENSEE Inhaber Dominik Kramer



**Schreinerei  
Küchenbau  
Innenausbau**

[www.gaehler-holz.ch](http://www.gaehler-holz.ch)

Gähler Holz AG | Hauptstrasse 74 | 9422 Staad | 071 855 15 42 | [info@gaehler-holz.ch](mailto:info@gaehler-holz.ch)

**STUTZ** Überall in der OSTSCHWEIZ



[www.stutzag.ch](http://www.stutzag.ch)

**Wir bauen mit Menschen für Menschen**

**Schefer Informatik AG**

**Ihr Computer läuft nicht?**

**Wir rennen!**

Für KMU und Private



Wir bieten Ihnen alles an Know – how und Dienstleistungen rund um Ihren Computer und Ihr Netzwerk: Anwendungen, Updates, Instruktionen, Fehlersuche, Problembereinigungen, Neuaufsetzen und vieles mehr. Unkompliziert, freundlich und technisch perfekt.

Schefer Informatik AG | Blumenstrasse 24 | 9403 Goldach  
+41 71 844 50 50 | [info@schefer-it.ch](mailto:info@schefer-it.ch) | [www.schefer-it.ch](http://www.schefer-it.ch)

## Die Ludothek braucht Unterstützung

Zweimal pro Woche hat die Ludothek im Rorschacher Treppenhaus geöffnet. Wie lange hier noch Spiele ausgeliehen werden können, ist ungewiss. Das ehrenamtliche Team sucht dringend Hilfe.

### In Kürze

Seit 2014 besteht im Treppenhaus an der Kirchstrasse die Ludothek. Für einen Jahresbeitrag von 60 Franken können Kinder pro Ausleihe fünf Spielsachen für vier Wochen mit nach Hause nehmen. Aber auch für Erwachsene ist die Auswahl für den nächsten Spieleabend gross. Doch das Angebot ist gefährdet. Es fehlt an freiwilligen Helferinnen und Helfern. Die Ludothek ist als Verein organisiert und das Team dringend auf Verstärkung angewiesen. Dieses hofft auch auf die Hilfe der Stadt.



Ein Paradies für Kinder: In der Ludothek stehen unzählige Spiele und Spielsachen zum Ausleihen bereit.

### Öffnungszeiten Ludothek Rorschach, Kirchstrasse 3

Mittwoch: 15.30 bis 18.00 Uhr  
Samstag: 09.30 bis 12.00 Uhr

Während der Schulferien bleibt die Ludothek geschlossen.

#### Kontakt:

info@ludothek-rorschach.ch;  
079 125 64 44 (nur während  
Öffnungszeiten)

#### Mehr Infos:

www.ludothek-rorschach.ch

Glück gehabt, das rote Tretfahrzeug ist da. Der Bub strahlt und trägt das Gerät mit Mamis Hilfe zum Tresen. Scannen, Bon abholen und dann ab nach Hause. Die nächsten vier Wochen kann er nun damit herumfahren. Danach bringt er das Fahrzeug wieder zurück – und darf sich etwas Neues aussuchen.

Es ist Samstagmorgen in der Ludothek Rorschach, ein beliebter Ausleihtag. Der schmale Raum im ersten Obergeschoss des Treppenhauses an der Kirchstrasse ist ein kleines Paradies für Kinder. Brettspiele, Hörspiele, Spielküche, Playmobil, Feuerwehrstation – die Auswahl ist gross, nicht nur für die Kleinen. Auch für Erwachsene gibt's hier etwas für den nächsten Spieleabend. Seit 2014 ist die Ludothek an diesem Standort jeweils am Mittwochnachmittag und am Samstagvormittag geöffnet.

### Helferinnen und Helfer gesucht

Ohne das Team dahinter ginge das nicht. Die Ludothek ist als Verein organisiert, fünf Frauen halten den Betrieb nebst ihren hauptberuflichen Tätigkeiten seit Jahren aufrecht. Sie tun dies ehrenamtlich. Seit einem Jahr sucht das Team dringend Verstärkung, freiwillige Helferinnen und Helfer, die sich zwei bis vier Einsätze pro Quartal vorstellen könnten. Vergeblich. «Wir finden niemanden», sagt Cornelia Battaglia vom Ludo-Team. «Freiwilligenarbeit zu leisten, ist heute nicht mehr selbstverständlich.» Für viele sei dies neben Beruf und Familie nicht leistbar.

### Ludo-Team hofft auf Hilfe von der Stadt

Wie weiter? Aus Sicht des Ludo-Teams gibt es nur eine langfristige Lösung: Der Betrieb müsste vollständig von der öffentlichen Hand getragen werden. «So wie bei der Biblio-

thek, wo die Mitarbeitenden bei der Stadt angestellt sind und einen Lohn für ihre Arbeit erhalten.» Die Bibliothek ist ebenfalls im Treppenhaus untergebracht. Das passt: Während die Eltern oben Bücher zurückbringen, suchen die Kinder unten Spiele aus. Das Fördern des Spielens sei für die Entwicklung der Kinder genauso wichtig wie Lesen und liege damit im Interesse der Gesellschaft, sagt Cornelia Battaglia. «Kinder lernen beim Spielen zu verlieren und auf andere einzugehen. Sie können ihrer Fantasie freien Lauf lassen.»

Auch finanziell lohne sich die Ludothek für Familien. Der Jahresbeitrag beträgt 60 Franken, pro Ausleihe können fünf Sachen mitgenommen werden. Zum Vergleich: Ein Tretfahrzeug wie jenes, das an diesem Morgen ausgeliehen wird, kostet neu über 500 Franken. «Wir stehen für Nachhaltigkeit. Wieso alles neu kaufen, wenn man es einfach ausleihen kann?»

### Schliessung verhindern

Für das Ludo-Team ist klar: Wäre nebst der Miete auch die Arbeit bezahlt, könnte man den Betrieb professioneller aufgleisen und mehr bieten. Cornelia Battaglia nennt als Beispiel die Ludothek Gossau, die jeden Tag geöffnet ist und über 3'000 Spielsachen im Sortiment hat. Dies wäre im Treppenhaus räumlich zwar nicht denkbar, «aber es zeigt, welchen Stellenwert die Ludothek andernorts hat.»

Bleibt der Hilferuf in Rorschach ungehört, wäre die Schliessung per Ende 2023 ein mögliches Szenario. Die Frauen hoffen, dass es nicht soweit kommt. Und dass noch lange glückliche Kinder in der Ludothek Rorschach ein und aus gehen.

Linda Müntener



### Die Stadtinfo als WebApp

Lassen Sie sich die Stadtinfo als Icon auf dem Homebildschirm Ihres Smartphones oder Tablets anzeigen, damit Sie immer schnell darüber informiert sind, was in Rorschach läuft – denn [stadtinfo.rorschach.ch](http://stadtinfo.rorschach.ch) wird auch zwischen den Papier-Ausgaben immer mit Neuigkeiten ergänzt.

### iPhone (iOS)

Rufen Sie in Safari [stadtinfo.rorschach.ch](http://stadtinfo.rorschach.ch) auf. Tippen Sie anschliessend auf das Teilen-Icon am unteren Bildschirmrand (Viereck mit Pfeil nach oben). Scrollen Sie nach unten und wählen Sie «zum Homebildschirm».

### Android-Handy

Öffnen Sie [stadtinfo.rorschach.ch](http://stadtinfo.rorschach.ch) im Browser. Tippen Sie oben rechts auf die drei kleinen Punkte, um das Menü zu öffnen. Wählen Sie «Zum Startbildschirm hinzufügen» aus.

### Stadtinfo auf Facebook und Instagram

Die Rorschacher Stadtinfo ist auch auf Facebook und Instagram präsent. Folgen Sie der Stadt und lassen Sie sich aktuelle Informationen direkt auf Ihr Mobile liefern! Der Stadtrat freut sich auch, wenn er mit Ihnen über die sozialen Medien einen Austausch pflegen kann. Teilen Sie uns Ihre Meinung zu den Beiträgen auf Facebook oder Instagram mit oder stellen Sie Fragen. Wir beantworten sie gerne.



### Ein Inserat in der Stadtinfo macht sichtbar!

Unter [rorschach.ch/publikationen](http://rorschach.ch/publikationen) können Sie alle Infos sowie das Auftragsformular aufrufen.



#### Weitere Auskünfte

Stadtkanzlei  
+41 71 844 21 17  
[stadtkanzlei@rorschach.ch](mailto:stadtkanzlei@rorschach.ch)

Marienbergstrasse 30  
9400 Rorschach  
Nat 079 405 13 33 (tagsüber)  
Tel. 071 840 03 30 (abends)

Malergeschäft

**M.ULLMANN**

Tapezierarbeiten  
Plastikverputze  
Neubauten  
Fassadenrenovierungen



Wehrli **Licht**  
GmbH

Blumenstrasse 66  
9403 Goldach  
071 841 23 68  
[www.wehrli-licht.ch](http://www.wehrli-licht.ch)  
[info@wehrli-licht.ch](mailto:info@wehrli-licht.ch)



Lichtplanung | Lichtberatung | Lampenschirme nach Mass  
Exklusive Wohnraumleuchten | Grosser Showroom | Online Shop



## Kulturfest Goldach – für die ganze Familie

Eine Projektgruppe, bestehend aus der Offenen Jugendarbeit Goldach, der Offenen Jugendarbeit Untereggen und der Katholischen Kirche Region Rorschach, ist im Endspurt mit der Planung des Kulturfests. Das Kulturfest findet am Sonntag, 7. Mai, von 11.30 – 15.30 Uhr statt. Bei schönem Wetter sind wir bei der Oberstufe und dem Rosenacker Areal – bei Regen in der Wartegghalle – anzutreffen.



Weitere Details dürfen Sie gerne online weiterlesen! [wellenbrecher-goldach.ch/dorleben/kulturfest-goldach](https://wellenbrecher-goldach.ch/dorleben/kulturfest-goldach)



## Goldachpark – Naherholung vor der Haustür

Das Projekt der Zentrumsentwicklung mit der Verlängerung der Mühlegutstrasse beinhaltet seit jeher das Projekt eines Parks westlich der Strasse. Kernstück des Naherholungsgebiets bildet das offengelegte Katzenbächli. Mit dem Vorhaben wird Goldach um eine Attraktion reicher. Der "Goldachpark" bringt nicht nur einen Mehrwert für die Überbauung im Mühlegut, sondern stiftet einen Nutzen für die ganze Region.



Weitere Details dürfen Sie gerne online weiterlesen! [wellenbrecher-goldach.ch/brennpunkte/goldachpark-naherholung-vor-der-haustur/](https://wellenbrecher-goldach.ch/brennpunkte/goldachpark-naherholung-vor-der-haustur/)

## Praxis für Kieferorthopädie im Schloss Horn



**Schössli**  
spange



[schösslispange.ch](https://schösslispange.ch)  
Dr. Christian Ruckstuhl

## In der Online-Ausgabe unter [stadtinfo.rorschach.ch](http://stadtinfo.rorschach.ch) finden Sie ausserdem...



### Funktioniert der Jugendschutz in Rorschach?

Der Stadtrat möchte mit Testkäufen für Alkohol und Tabak herausfinden, ob die Rorschacher Verkaufsgeschäfte dem Jugendschutz die notwendige Beachtung schenken.



Weitere Details dürfen Sie gerne online weiterlesen!



### Neu auch in Rorschach: Väter-Talk-Runden des OVK

Seit diesem Jahr bietet der Ostschweizer Verein für das Kind Talk-Runden für Väter an, in denen sie Fragen aller Art gemeinsam diskutieren können.



Weitere Details dürfen Sie gerne online weiterlesen!



### Neuer Standort für Kindergarten, Spielgruppe und Tagesstrukturen

Im Herbst 2022 bewilligten die Stimmberechtigten den Kredit für den Umbau der Liegenschaft Promenadenstrasse 81a. Die Umbauarbeiten laufen auf Hochtouren. Die Tagesstrukturen werden nach den Herbstferien eröffnen.



Weitere Details dürfen Sie gerne online weiterlesen!



## STADT RORSCHACH

### Impressum

**Herausgeber**  
und verantwortlich für den Inhalt  
Stadt Rorschach, Stadtrat, 9400 Rorschach

**Erscheinungsweise**  
unregelmässig (geplant fünf Ausgaben pro Jahr)

**Auflage**  
5500 Exemplare

**Verteilung**  
In alle Briefkästen und Postfächer von Rorschach

**Webseite, Layout & Druck**  
Schmid-Fehr AG

**Konzept**  
Die Botschafter AG, St. Gallen

**Nächste Ausgabe**  
Juni 2023

**Inserate**  
Stadtkanzlei Rorschach  
Telefon 071 844 21 17  
[stadtkanzlei@rorschach.ch](mailto:stadtkanzlei@rorschach.ch)



Hier gelangen Sie zum  
Auftragsformular  
[rorschach.ch/publikationen/412960](http://rorschach.ch/publikationen/412960)

## NEU

Jetzt können Sie die  
Rorschacher-Stadtinfo  
auch online lesen.



[stadtinfo.rorschach.ch](http://stadtinfo.rorschach.ch)